



music austria

JAHRESBERICHT 2013

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN.

DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.

LEITBILD	2
1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT	4
2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2013	8
2.1. PROMOTION	8
2.1.1. MUSIKDATENBANK	8
2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN	10
2.1.3. NEWSLETTER	11
2.1.4. SHOP	11
2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK	12
2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE	12
2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG	13
2.2.2. HELP-DESK	13
2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG	14
2.2.4. WORKSHOPS	15
2.2.5. PRAXISWISSEN	18
2.2.6. MICA CLUB	18
2.2.7. SEMINARRAUM	18
2.3. MUSIKEXPORT	19
2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS	19
2.3.2. THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC - NASOM	20
2.3.3. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROGRAM - ETEP	21
2.3.4. NEW MUSIC:NEW AUDIENCES	22
2.3.5. MINSTREL	22
2.4. DISKURS UND VERNETZUNG	23
2.4.1. POPFEST WIEN	23
2.4.2. WAVES KONFERENZ	25
2.4.3. MICA FOCUS	31
2.4.4. ADVENTRUNDGANG	32
2.4.5. FORUM MUSIK	32
2.4.6. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH	32
2.4.7. EUROPE JAZZ NETWORK	34
2.4.8. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC	35
2.4.9. FEVIS	35
3. MARKETING & PR	36
4. ORGANISATORISCHES	37
4.1. PERSONAL	37
4.2. ORGANIGRAMM	38
4.3. INFRASTRUKTUR	39
5. FINANZBERICHT	39
6. IMPRESSUM	39

1. ZUSAMMENFASSUNG UND VORWORT

mica – music austria ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform für die österreichischen Musikschaaffenden.

Musikinformationszentren gibt es auf der ganzen Welt. Sie haben, abhängig von ihrer Historie, Finanzierungsstruktur, Größe und anderen im Land vorhandenen Musik-Serviceeinrichtungen, sehr unterschiedliche Leitbilder.

mica – music austria fungiert für die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Weltmusik als Informationsdrehscheibe und Netzwerkknotenpunkt. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen einerseits in der Promotion, mit einem starken Fokus auf Internationalisierung und Musikexport, andererseits im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“, in dem Wissen zum Musikbusiness mittels Beratungen, Workshops und Broschüren vermittelt wird. Mit drei Vortrags- bzw. Diskussionsreihen sowie der Organisation des „Forum Musik“ und der ersten Tagung der „Plattform Musikvermittlung Österreich“ leistet *mica – music austria* auch einen Beitrag zum Diskurs und zur Vernetzung der österreichischen Musikszene.

PROMOTION

Im Bereich der Datenbank wurde 2013 ein Schwerpunkt auf Filmmusik gesetzt. Außerdem erfuhr auch die Frauenmusik-Datenbank einen weiteren Ausbau.

Der Ausbau der Webseite zum größten Musikportal Österreichs konnte fortgesetzt werden. Zu Beginn des Jahres wurde mit Unterstützung des Landes Oberösterreich der achte Bundesland-Channel eröffnet.

In den sogenannten Szeneporäts erfuhren verschiedene Musikbiotope wie Wienerlied, Singer-Songwriter, Hip Hop, Elektronische Musik eingehende Betrachtungen.

Für den Noten-Downloadshop konnten weitere Verlagspartner gefunden werden. Der Shop enthielt Anfang 2014 bereits 600 Werke. Die Einführung der Suche nach Schwierigkeitsgraden macht das Angebot auch für Musiklehrer attraktiv.

Der mica-Newsletter wurde im Jahr 2013 insgesamt 18 Mal an insgesamt über 10.000 Personen versandt.

SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

Auch im Jahr 2013 waren die Angebote aus dem Servicebereich – Praxiswissen, Beratungen, Workshops sehr nachgefragt.

Mit 12 neuen englischsprachigen Musterverträgen konnte das Praxiswissen-Angebot auf der Website noch attraktiver gemacht werden. Mit 51.261 Seitenaufrufen (2012: 35.554) im Jahr 2013, verzeichnet der Bereich „Praxiswissen“ auf der Webseite eine weitere Steigerung, welche die Nachfrage nach diesem Angebot eindrucksvoll belegt.

Mit 30 Workshops erfuhr die Zahl der österreichweit angebotenen Workshops eine weitere Steigerung (2011: 16, 2012: 25).

Neue Kooperationspartner im Bereich Workshops sind die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, der Verein Innenhofkultur & raj in Klagenfurt, Freiraum St. Pölten und Linzfest.

Auch die *mica - music austria* Servicestelle Salzburg konnte drei Workshops für Salzburger Musikschaaffende anbieten.

Vor allem der Werbeeffect durch die Workshops hat auch im Jahr 2013 über 1000 individuelle Beratungen ausgelöst.

MUSIKEXPORT

Im Jahr 2013 konnten Promotion-Aktivitäten für österreichische Musikschaaffende auf Messen und Festivals im Ausland (Eurosonic Festival, Donaueschinger Musiktage, Wien Modern, Huddersfield Contemporary Music Festival, c/o Pop, MaMA Festival Paris, Reeperbahnfestival Hamburg, Midem, Primavera Sound Festival Barcelona) wahrgenommen werden.

Ein großer Teil des Jahres war den Vorbereitungsarbeiten für den Österreich-Schwerpunkt beim Showcase-festival Eurosonic im Jänner 2014 gewidmet.

Mit EU-Projekten wie European Talent Exchange Program (ETEP), New Music:New Audiences und Minstrel können ebenfalls Präsentations- und Auftrittflächen im Rahmen des Internationalisierungsschwerpunkts angeboten werden.

Die Netzwerk- und Promotion-Veranstaltungsreihe „Vienna My Love“ wurde 2013 mit den Gastländern Slowenien und Belgien fortgesetzt.

DISKURS UND VERNETZUNG

Unter dem Titel „Success in Music“ veranstaltete *mica - music austria* im Oktober 2013 ein internationales Symposium in Kooperation mit dem Dachverband IAMIC und dem Arnold Schönberg Center.

Die bewährten Formate Popfest Wien Sessions und Waves Vienna Konferenz konnten wieder in Kooperation mit Partnerinstitutionen angeboten werden.

mica ist österreichweit über das „Forum Musik – die Plattform der österreichischen Musikinstitutionen und Interessenvertretungen“ und auf internationaler Ebene durch die Mitgliedschaften in der International Association of Music Information Centres (IAMIC), im Internationalen Musikrat (IMC) und in der Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (IAML) vernetzt.

Die „Plattform Musikvermittlung Österreich“ hat 2013 ihre erste Tagung unter dem Titel „Kulturen.Vermitteln.Musik. Interkultur und Integration als Querschnittthemen der Musikvermittlung“ in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität, dem Musiktheater Linz, dem Brucknerorchester Linz und der ASSITEJ Austria, SCHÄXPIR – Theaterkunst für junges Publikum veranstaltet.

All diese Angebote und vor allem der Ausbau derselben in dieser Qualität und diesem großen Ausmaß können nur durch den unermüdlichen Einsatz und die große Erfahrung der *mica*-MitarbeiterInnen zustande kommen. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir danken außerdem besonders unseren Projektpartnern und Fördergebern, sowie natürlich allen österreichischen Musikschaaffenden.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

20 Jahre mica motivieren vorzuschauen und anhand der Entwicklungen und Veränderungen, die diese vergangenen 20 Jahre gezeitigt haben, Orientierung für die zukünftige Arbeit zu entwickeln. Die aktuelle gesellschaftliche Situation stellt eine große Herausforderung für die österreichischen Musikschaaffenden dar. Die anhaltenden Sparmaßnahmen der Regierung rechtfertigen weiterhin den mica-Schwerpunkt auf Hilfe zur Selbsthilfe, doch will der Blick in die Zukunft trotzdem kein ängstlicher sein. Sozialer und kultureller Wandel, rasante Medien- und Technologieentwicklung, aber auch der Strukturwandel der Arbeitswelt verändern unser Leben und damit auch das Musikleben nachhaltig. Weiterhin die sich stetig wandelnden Zielgruppen zu kennen und für diese wirkungsvoll tätig zu sein, heißt für das mica nicht nur, das aktuelle Musikleben aufmerksam zu verfolgen, sondern mit feinen Antennen auch die Keime neuer Trends aufzuspüren, um früh genug Werkzeuge für künftige Serviceleistungen entwickeln zu können.

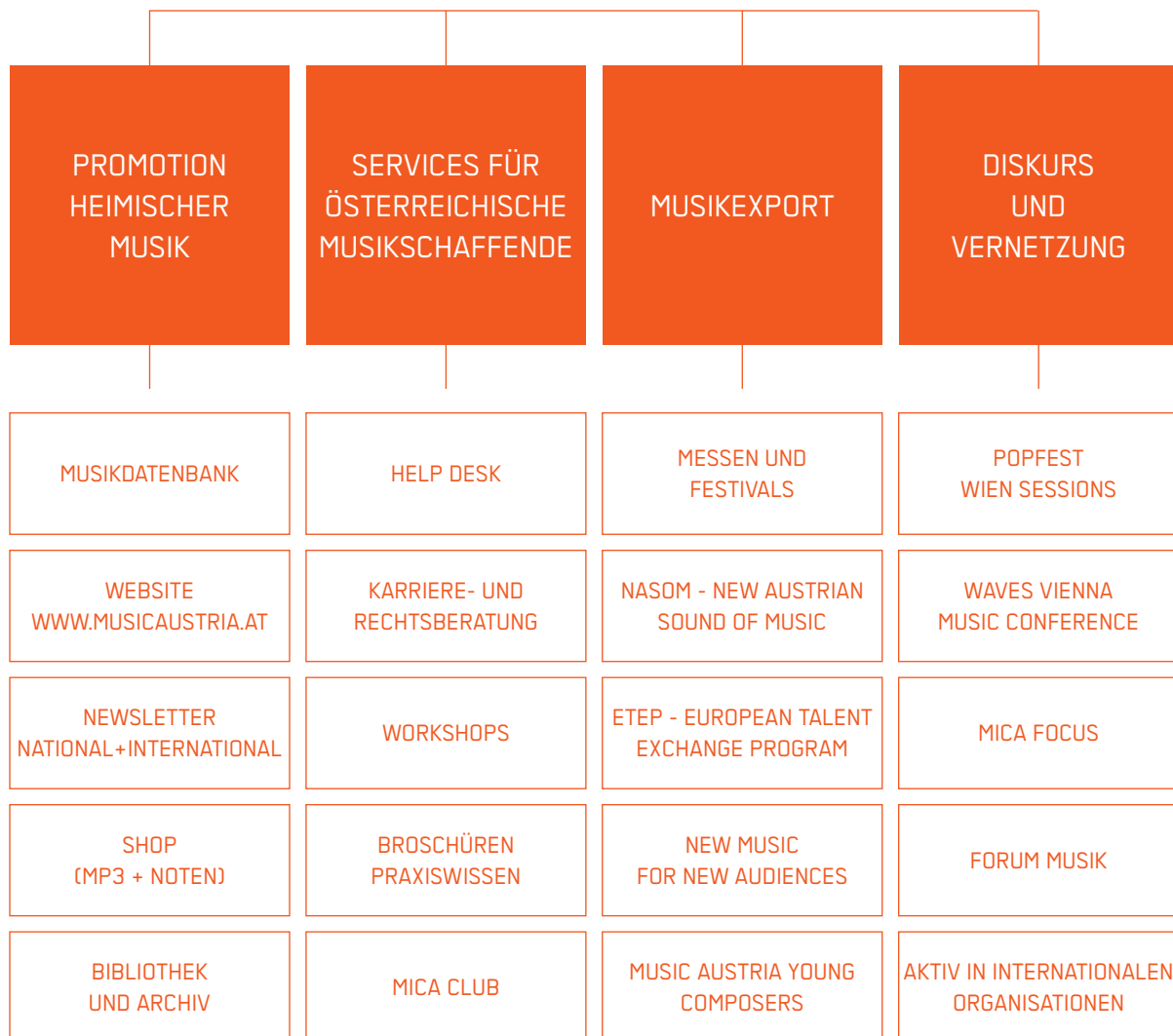
Die im vergangenen Jahr begonnenen und realisierten Projekte sind diesen Anliegen verpflichtet. Die Vorbereitung des Jahresthemas „Die Zukunft der Musik“ hat die MitarbeiterInnen und PartnerInnen des mica für die aktuellen Fragen bereits sensibilisiert. Wesentliche Aufgabe bleibt weiterhin, das große Potential österreichischen Musikschaaffens im In- und vor allem im Ausland sichtbar zu machen und sichtbar zu halten.

WOLFGANG SEIERL, *Vorstandsvorsitzender*
SABINE REITER, *Geschäftsführende Direktorin*

Wien, Mai 2014



music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA – MUSIC AUSTRIA 2013

2.1. PROMOTION

mica - music austria informiert über das österreichische Musikleben der Gegenwart im Sinne einer Promotion Agentur, business to business.

Mit den Promotion-Tools Musikdatenbank, Musikdownloadplattform und Notenshop wird ein umfassender Überblick über die österreichische Szene und ihr Schaffen ermöglicht. Darüber hinaus wird auch der direkte Zugang zu den Produkten der schöpferischen Tätigkeit angeboten: sowohl mp3-files als auch Noten können käuflich erworben werden.

Diese Services fungieren als Portale und Netzwerkknotenpunkt für die österreichische Musik der Gegenwart und erfüllen so – gerade in Zeiten des Internets – eine unverzichtbare Funktion.

Das Online-Musikmagazin, Newsletter und internationaler Newsletter fokussieren vor allem auf jene MusikschafterInnen, die aktuell bereits von einigen Festivals und VeranstalterInnen aufgeführt werden und auf nationale und internationale Beachtung hoffen dürfen. In eigenen Projekten wird hier auch der Nachwuchsförderung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Das internationale Zielpublikum sind JournalistInnen, Medien und MusikschafterInnen, VeranstalterInnen, KuratorInnen, RadioprogrammgestalterInnen etc. Ziel ist die bessere Verbreitung und die Verstärkung der Sichtbarkeit der österreichischen Musik im In- und Ausland.

2.1.1. MUSIKDATENBANK

In der *mica - music austria* Musikdatenbank werden InterpretInnen, Bands und Ensembles sowie die Schöpfer der österreichischen Musik der Gegenwart und ihre Werke musikwissenschaftlich fundiert erfasst.

Neben ihrer Funktion als Informationssystem ist die Datenbank ein hervorragendes Promotion-Werkzeug für österreichische MusikschafterInnen; sie ist detailliert durchsuchbar und stellt für InterpretInnen, Musikinteressierte, JournalistInnen, DramaturgInnen und VeranstalterInnen eine unverzichtbare Quelle dar.

Die englische Version ermöglicht auch internationalen MultiplikatorInnen den Zugang zu diesen Informationen und Daten über die österreichische Musikszene.

Die Datenbank bietet folgende Inhalte und Features:

- » Werk- und Besetzungssuche
- » Mittels Suchfunktionen nach Personen - eine KomponistInnensuche und eine InterpretInnensuche – sind die VertreterInnen der österreichischen Musik der Gegenwart rasch auffindbar.
- » Der frauen/musik Channel, finanziert vom Bundesministerium für internationale und europäische Angelegenheiten, präsentiert das weibliche MusikschafterInnen Österreichs. Der Channel wird laufend aktualisiert und erweitert.

- » Ein Vorarlberg-Channel, gefördert vom Land Vorarlberg, verschafft einen Überblick über die KomponistInnen in diesem Bundesland. Weitere Bundesländer-Abteilungen könnten – abhängig von einer Förderung durch das jeweilige Land – folgen.
- » Filmmusik-Datenbank: Ein Anliegen von *mica – music austria* ist es, auch das österreichische Filmmusikschaffen mehr in den Fokus zu rücken. Daher wurden 2013 im Rahmen eines Schwerpunktes Filmmusik-KomponistInnen und Filmmusik-Werke in die Datenbank aufgenommen. Um auf österreichische FilmmusikkomponistInnen und deren Schaffen aufmerksam zu machen, wurde ein Flyer produziert, der vom Österreichischen Komponistenbund bei einem Filmmusikschwerpunkt bei den Filmfestspielen in Cannes verteilt wurde.
- » Personen, Bands, Ensembles, Organisationen, Locations, Orte werden als eigener Datensatz mit zusätzlichen Detailinformationen angezeigt.
- » Ähnlich wie Wikipedia aufgebaut und strukturiert, bietet die neue Musikdatenbank die Möglichkeit, Verknüpfungen und Beziehungen von einzelnen Einträgen genau aufzuzeigen. Mithilfe dieses Wiki-Systems lässt sich die Vernetzung des österreichischen Musiklebens ausgezeichnet darstellen. So ist es möglich, durch die Datenbank zu surfen und die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Einträgen genau nachzuerfolgen.

ANZAHL DER EINTRÄGE IN DER MUSIC AUSTRIA DATENBANK

KOMPONISTINNEN	950
WERKE	42105
INTERPRETINNEN	1032
BANDS/ENSEMBLES	610

Ein Vergleich der music austria Datenbank mit Datenbanken anderer Musikinformationszentren, deren inhaltlicher Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik liegt, die eine Mindestgröße von 100 Einträgen haben und ähnliche Detailabfragen erlauben, zeigt:

Bei dem Vergleich der Anzahl der Einträge von KomponistInnen steht die Datenbank von *mica – music austria* an 3. Stelle:

UK	USA	A
1 2967	2 6000	3 950

Bei dem Vergleich der Anzahl der erfassten Werke liegt die Datenbank von *mica – music austria* an 2. Stelle:

USA	A	UK
1 57000	2 42105	3 4000

Vergleicht man die Anzahl der Werkeinträge pro KomponistIn steht die music austria Datenbank an 1. Stelle:

A	UK	USA
1 43,7	2 13,5	3 9,5

2.1.2. WEBSITE-MAGAZIN

Sowohl für Musikinteressierte wie auch für Musikschaaffende bietet das Website-Magazin von *mica - music austria* gut aufbereitete Informationen zum heimischen Musikleben wie auch hilfreiches Wissen, um die eigenen musikalischen Projekte professionell auf den Markt und unter die Leute zu bringen (siehe auch Kapitel 2.2.5, Praxiswissen).

Von Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen bis hin zu Veranstaltungsankündigungen und neuen Meldungen rund um das heimische Musikleben bietet das Online-Magazin aktuellste Informationen rund um das musikalische Geschehen des Landes, was die über 1.200 Artikel des Jahres 2013 zu allen Genres unter Beweis stellen. Zudem wachsen auch die detaillierten Hintergrundinformationen stetig an – so gingen im letzten Jahr 153 Interviews und 99 Porträts online, was erneut eine deutliche Steigerung zum vorangegangenen Jahr mit 129 Interviews und 81 Porträts bedeutet. Besonderen Schwerpunkt bildete eine Serie zu den Musikszenen des Landes, die auch im Jahr 2014 ihre Fortsetzung finden wird. Im Bereich der Neuen Musik wurde einmal mehr intensiv über das Geschehen beim Festival Wien Modern berichtet.

Wer sich darüber informieren will, wer, wann, was, wo spielt oder gespielt wird, ist mit dem Veranstaltungskalender bestens bedient. Denn Acts heimischer Musikschaaffender aller Genres und über alle Bundesländer hinweg sind hier eingetragen; ein täglicher Veranstaltungstipp der Redaktion weist auf besonders Hörenswertes hin. Ebenfalls sehr gut angekommen sind, gemessen an den Zugriffszahlen, die insgesamt 170 CD-Rezensionen.

Um auch spezifisch auf regionale Initiativen einzugehen, wurden beginnend mit dem Jahr 2010 auf www.musicaustria.at Bundesländerseiten – die sog. Bundesland Channels – eingerichtet. Im Jahr 2013 konnten bereits 8 solcher Channels präsentiert werden: Burgenland, Salzburg, Vorarlberg, Wien, Niederösterreich, Kärnten, Steiermark und Oberösterreich. So kann man sich hier über die jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten, Festivals, Förderungen und Institutionen ebenso informieren wie über den Musikalien- und Tonträgerhandel, Ausschreibungen von Preisen und Wettbewerben sowie über Veranstaltungsorte.

Musikschaaffenden auch über die Grenzen des deutschsprachigen Raumes eine Plattform zu bieten und VeranstalterInnen wie Musikinteressierte aus aller Welt über das hiesige Musikleben zu informieren, ist Ziel des 2010 eingeführten englischsprachigen Magazinteils, der vor allem mit detaillierten Porträts aufwartet – mit 40 zusätzlichen im vergangenen Jahr.

Das englischsprachige Magazin verzeichnete im Jahr 2013 18.920 Pageviews.



139.779

2013 / BESUCHERINNEN PRO JAHR

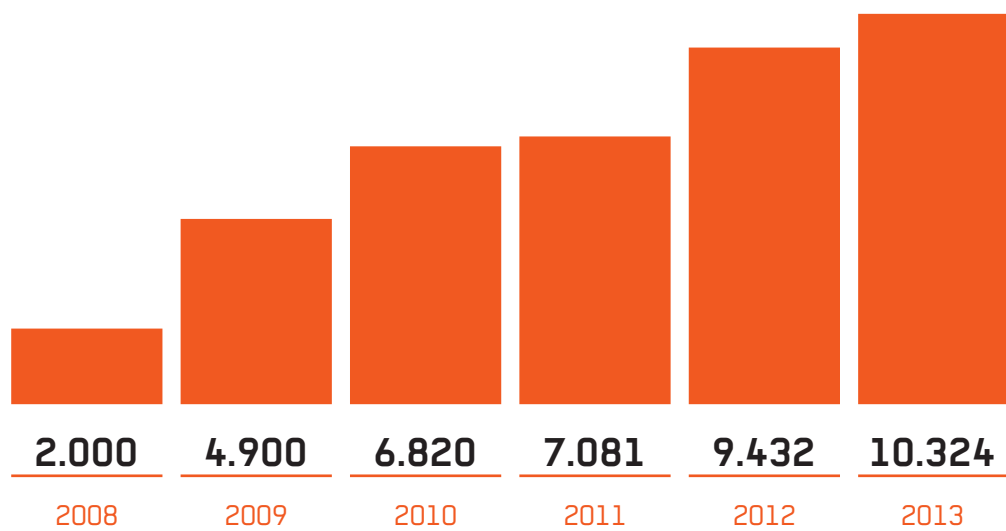
2.1.3. NEWSLETTER

Der Newsletter wurde im Jahr 2013 18 Mal an über 10.000 Kontakte ausgesendet. In den unterschiedlichen Rubriken wurde über Neuigkeiten von *mica - music austria* und dessen Schwerpunkte berichtet und Musiknachrichten in Form von Porträts, Interviews und Artikeln präsentiert. Zudem wurde über die Services von *mica - music austria* und die Vorteile des mica club informiert sowie Freikarten zu ausgewählten Veranstaltungen verlost. Ein Eintrag aus der Musikdatenbank lud jeweils zur Auseinandersetzung mit einem Musikschaffenden ein, während die Rubrik „Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise usw.“ Musikschaffende speziell über angebotene Förderungen und dergleichen informierte.

Um auch Musikinteressierte und MultiplikatorInnen außerhalb des Landes über das aktuelle österreichische Musikgeschehen zu informieren, wurden sieben englischsprachige „Austrian Music Export Newsletter“ versendet. Sie machten besonders auf Veranstaltungen österreichischer Musikschaffender im Ausland aufmerksam, luden aber auch zu hiesigen international beachteten Veranstaltungen ein und präsentierten wichtige CD Veröffentlichungen.

NEWSLETTER AN MUSIKSCHAFFENDE:

(Relaunch des Newletters 2009)



2.1.4. SHOP

Im Herbst 2012 wurde der Online-Shop für mp3 Files und Noten auf www.musicaustria.at eröffnet.

Der Download-Notenshop ist vor allem als Marketing- und Verkaufsplattform für österreichische zeitgenössische Musik konzipiert. Sowohl Verlage als auch Selbstverleger können hier ihre Werke weltweit zum Online-Verkauf anbieten. Folgende Verlage stellen Partituren für den Notenshop zur Verfügung: Musikverlag Doblinger, Edition Juliane Klein, Apoll Edition, Musikverlag Hehenwarter.

Sämtliche Partituren können nach Instrumentierung, Genre, KomponistIn und Verlag durchsucht werden; 2013 wurde auch die Abfrage nach Schwierigkeitsgraden eingeführt. Alle Partituren können auch über die Suchfunktionen der mica-Musikdatenbank gefunden werden.

Der mp3-Shop von *mica - music austria* ist vor allem für Musikschaffende gedacht, die keinen Vertrieb oder

kein Label haben: sie können hier ihre Werke zum Download anbieten. Der music austria Shop wird aber auch von Labels genutzt.

Durch eine Kooperation mit dem österreichischen Aggregator ORDIS erschließt die Plattform internationale digitale Vertriebswege. Bei diesem Angebot entstehen keine Initialkosten, erst wenn tatsächlich Musik verkauft wird, geben die Musikschaaffenden einen kleinen Anteil für Vertrieb und Bearbeitung ab.

MUSIC AUSTRIA NOTENSHOP:

661 PARTITUREN ONLINE

(Stand 13.01.2014)

2.1.5. ARCHIV UND BIBLIOTHEK

Musikalisches Fachwissen bietet neben den übrigen Services auch eine kleine aber feine Präsenzbibliothek in den Räumlichkeiten des *mica – music austria*, wo man 2013 dienstags und mittwochs zwischen 11.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie nach Vereinbarung schmökern, CDs anhören und sein musikalisches Wissen vertiefen konnte. Der Bestand von ca. 1.000 Büchern weist besondere Schwerpunkte in den Bereichen Musikwirtschaft, Urheberrecht und Medien sowie in den Gender- und Sozialwissenschaften auf, aber auch ausgewählte Veröffentlichungen zu Musikvermittlung, Musikgeschichte und Musiktheorie sind hier zu finden. Um bereits vor dem tatsächlichen Besuch der Bibliothek den Bestand zu durchforsten, gibt die frei zugängliche Suchmöglichkeit www.biblioweb.at/mica Auskunft über die vorhandenen Titel.

Was wäre aber das Lesen über Musik, ohne sie auch zu hören? Daher bietet der Bestand der Aufnahmen österreichischer KomponistInnen und InterpretInnen von etwa 4.000 Exemplaren auch die Gelegenheit, sich besonders in die Bereiche Jazz/Improvisation und Neue Musik einzuhören.

2.2. SERVICES FÜR ÖSTERREICHISCHE MUSIKSCHAFFENDE

MusikerInnen und KomponistInnen müssen heutzutage über ein sehr umfangreiches Wissen verfügen, welches ihnen nicht oder nur unzureichend in ihrer musikalischen Ausbildung vermittelt wird. Das reicht von Fragen zu Musikverträgen oder Urheberrecht über Informationen oder Kontakten zu Verlagen oder Labels bis zu Selbstvermarktung oder Direct To Fan Marketing Services im Internet. „Do it yourself“ ist unerlässlich, zumindest bis man es als MusikerIn so weit gebracht hat, dass man in der Lage ist, gute Partner zu finden, die einen in der Karriere entscheidend weiterbringen können.

Aber auch für heimische Labels, ManagerInnen, Agenturen oder VeranstalterInnen gibt es immer wieder Themen, bei denen sie kompetente Hilfe oder Kontakte benötigen.

Diese Hilfestellungen bietet *mica – music austria* auf verschiedenen Ebenen an. Von einfach aufbereiteten und umfassenden Informationen im Praxiswissen-Bereich auf www.musicaustria.at, in Broschüren oder über eine telefonische Erstberatung, bis zu Workshops und individuellen Beratungsgesprächen mit den *mica* FachreferentInnen.

All diese Services stehen den österreichischen Musikschaaffenden und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung!

2.2.1. SERVICESTELLE SALZBURG

Die *mica – music austria* Servicestelle Salzburg besteht seit April 2010.

Die Angebote der *mica – music austria* Servicestelle Salzburg an die Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld (Labels, ManagerInnen, Agenturen, VeranstalterInnen etc.) sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen.

So bietet das Online-Musikmagazin – Salzburg www.musicaustria.at/salzburg Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2013 gab es 116 Veröffentlichungen davon 13 Interviews, 11 Porträts, 9 ausführliche CD Besprechungen, 19 ausführliche Berichte, 30 Berichte bzw. Ankünder und 34 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

658 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2013 auf www.musicaustria.at/salzburg zu finden.

Die Servicestelle Salzburg bietet MusikerInnen und KomponistInnen, die heutzutage über ein sehr umfangreiches Wissen verfügen müssen, Hilfestellungen in unterschiedlichen Formaten an: in telefonischen Erstberatungen, in Workshops und in individuellen Beratungsgesprächen. Diese Services stehen den Salzburger Musikschaaffenden und deren wirtschaftlichem Umfeld kostenlos zur Verfügung.

Durch die Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen kann eine effiziente Bündelung von Serviceleistungen für die Salzburger Musikszene erreicht werden.

Die Betreuung vor Ort garantiert für die Salzburger Musikschaaffenden, dass auf Informationen über ihre Projekte, Veröffentlichungen und Aufführungen etc. frühzeitig reagiert werden kann.

2.2.2. HELP-DESK

Der *mica – music austria* Help Desk – der Informationsdienst des *mica* – gibt Musikschaaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen über österreichisches Musikschaffen. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse.

ÖFFNUNGSZEITEN

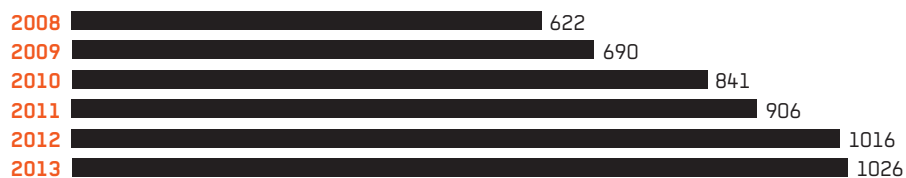
<u>MONTAG – DONNERSTAG</u>	<u>10.00 UHR – 17.00 UHR</u>
<u>FREITAG</u>	<u>10.00 UHR – 16.00 UHR</u>

2.2.3. KARRIERE-UND RECHTSBERATUNG

Für die persönliche Beratung stehen mit den FachreferentInnen des mica SpezialistInnen aus verschiedenen Genres mit jahrzehntelanger Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Musikbusiness zur Verfügung. Für rechtliche Fragen und Vertragsprüfungen wird ein auf Musikverträge spezialisierter Rechtsanwalt hinzugezogen. Die Beratung kann in Form eines persönlichen Gesprächs, per E-Mail oder Telefon in Anspruch genommen werden.

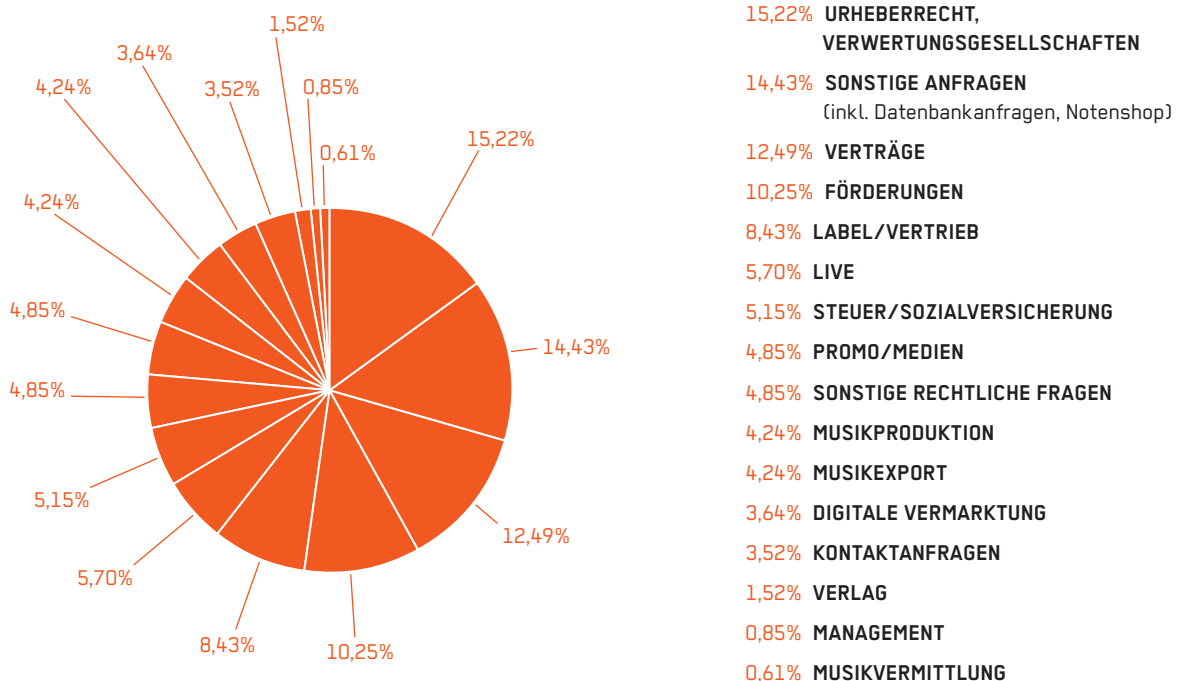
Dieses Service wird von Jahr zu Jahr mehr genutzt und wird von den Musikschaaffenden kontinuierlich mit Bestnoten hinsichtlich praktischem Nutzen und Kompetenz bewertet. Eine Vielzahl an Musikschaaffenden nutzt dieses Service auch sehr regelmäßig, die FachreferentInnen des mica werden somit zu verlässlichen WegbegleiterInnen, die bei jeder wichtigen Entscheidung zu Rate gezogen werden.

KARRIERE- UND RECHTSBERATUNGEN:



DIE HÄUFIGSTEN THEMEN DER BERATUNGSGESPRÄCHE WAREN 2013

die Bereiche Musikverträge, Förderungen, Label & Vertrieb, Urheberrecht und Verwertungsgesellschaften.



2.2.4. WORKSHOPS

Durch eine Vielzahl an Kooperationen ist es *mica - music austria* möglich, Musikschaaffende mit verschiedenen Ausrichtungen, Bedürfnissen und Ausbildungsstand in zielgerichteten Workshops weiterzubilden. So wurde etwa in Kooperation mit dem mdw club eine neue Workshop-Reihe für StudentInnen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ausgearbeitet und umgesetzt. In Kooperation mit dem Österreichischen Musikfonds wurden Austrian Music Export-Workshops für Musikschaaffende und Labels, die bereits an einer internationalen Karriere arbeiten, angeboten.

Die Themen der Workshops richten sich nach den spezifischen Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Zielgruppen; oftmals wird Wissen auch in Gruppenarbeiten vermittelt, Zeit für individuelle Fragen wird immer eingeplant. Neben den FachreferentInnen von *mica - music austria* werden vielfach Branchen-ExpertInnen als Vortragende eingeladen.

Im März 2013 und im Oktober 2013 fanden Workshop-Reihen im *mica - music austria* statt, die ermöglichen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot kompakt anzubieten. Für die erste Workshop-Reihe gab es über 400 Anmeldungen, worauf bis zu drei zusätzliche Termine pro Workshop angeboten wurden. Um auch die Musikschaaffenden außerhalb Wiens gut informieren zu können, werden verstärkt Workshops in den anderen Bundesländern angeboten. So fanden im Jahr 2013 Workshops neben Wien auch in Graz, Salzburg, Linz, Feldkirch, Klagenfurt und St. Pölten statt; somit können in fast allen Bundesländern Workshops angeboten werden. Darüber hinaus fanden in Zusammenarbeit mit der oberösterreichischen Creative Region 2013 unter dem Namen „Creative Region in Music“ drei Informationsveranstaltungen bzw. Workshops in Oberösterreich statt.

Evaluierungen der Workshops ergeben eine äußerst hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der ReferentInnen.

2013 wurden mehr Workshops als je zu vor in der Geschichte von *mica - music austria* angeboten, viele der Veranstaltungen waren bereits lange im Voraus ausgebucht.

TERMINE 2013:

13.02.2013 *mica - music austria* / Wien KUG / Graz
mica - music austria Workshop im Rahmen des Impuls Festivals: tools at work /websites - social platforms
Vortragende: Helge Hinteregger und Doris Weberberger

05.03.2013 *mica - music austria* / Wien
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 1, Urheberrecht und Musikverträge
Vortragende: Franz Hergovich und Wolfgang Renzl (Anwalt mit Spezialgebiet Musikverträge)

06.03.2013 *mica - music austria* / Wien, Zusatztermin
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 1, Urheberrecht und Musikverträge
Vortragende: Franz Hergovich und Wolfgang Renzl (Anwalt mit Spezialgebiet Musikverträge)

11.03.2013 *mica - music austria* / Wien
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 2, Selbstvermarktung & Promotion - direct to fan marketing
Vortragende: Rainer Praschak und Babsi Steiner (ink music, Label & PR)

12.03.2013 *mica - music austria* / Wien, Zusatztermin
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 2, Selbstvermarktung & Promotion - direct to fan marketing
Vortragende: Rainer Praschak und Thomas Spitzer (Siluh Records, Label & PR)

13.03.2013 *mica - music austria* / Wien, Zusatztermin
mica - music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 1, Urheberrecht und Musikverträge
Vortragende: Franz Hergovich und Wolfgang Renzl (Anwalt mit Spezialgebiet Musikverträge)

14.03.2013 Rockhouse / Salzburg

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness

Vortragender: Helge Hinteregger

18.03.2013 *mica – music austria* / Wien, Zusatztermin

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 2, Selbstvermarktung & Promotion – direct to fan marketing

Vortragende: Rainer Praschak und Babsi Steiner (ink music, Label & PR)

19.03.2013 *mica – music austria* / Wien

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 3, Live

Vortragende: Helge Hinteregger und Friedl Preisl (Akkordeon Festival, KlezMore Festival)

20.03.2013 *mica – music austria* / Wien, Zusatztermin

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 3, Live

Vortragende: Helge Hinteregger und Friedl Preisl (Akkordeon Festival, KlezMore Festival)

21.03.2013 Universität für Musik und darstellende Kunst/ Wien

mica – music austria Workshop in Kooperation mit dem mdw club: Urheberrecht und Musikverträge

Vortragende: Franz Hergovich und Doris Weberberger

26.03.2013 *mica – music austria* / Wien

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 4, Veröffentlichen

Vortragende: Helge Hinteregger, Doris Weberberger und Mike Breneis (Geschäftsführer col legno)

27.03.2013 *mica – music austria* / Wien, Zusatztermin

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 4, Veröffentlichen

Vortragende: Helge Hinteregger, Doris Weberberger und Mike Breneis (Geschäftsführer col legno)

18.04.2013 *mica – music austria* / Wien

mica – music austria Workshop in Kooperation mit dem mdw club: Promotion und Online Marketing

Vortragende: Rainer Praschak und Doris Weberberger

18.05.2013 Lentos Kunstmuseum / Linz

mica – music austria Workshop in Kooperation mit dem Linzfest: Selbstvermarktung & Promotion

Vortragende: Rainer Praschak und Fadi Dorninger (Musiker, Produzent und Labelbetreiber)

10.09.2013 *mica – music austria* / Wien

Austrian Music Export Workshop: Eurosonic Noorderslag 2014: Fokus Österreich

Vortragende: Franz Hergovich, Tatjana Domany (Austrian Music Export/Öst. Musikfonds) und Hannes Tschürtz (ink music)

11.09.2013 *mica – music austria* / Wien

mica – music austria Workshop in Kooperation mit Team 4 / AMS: Überleben im Musikbusiness

Vortragender: Helge Hinteregger

07.10.2013 Rockhouse / Salzburg

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness

Vortragender: Helge Hinteregger

08.10.2013 *mica – music austria* / Wien

mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 1: Steuern und Künstlersozialversicherung

Vortragende: Helge Hinteregger, Markus Lidauer (Soziale Förderung Musikschaffender) und Michael Mayer (Steuerberater)

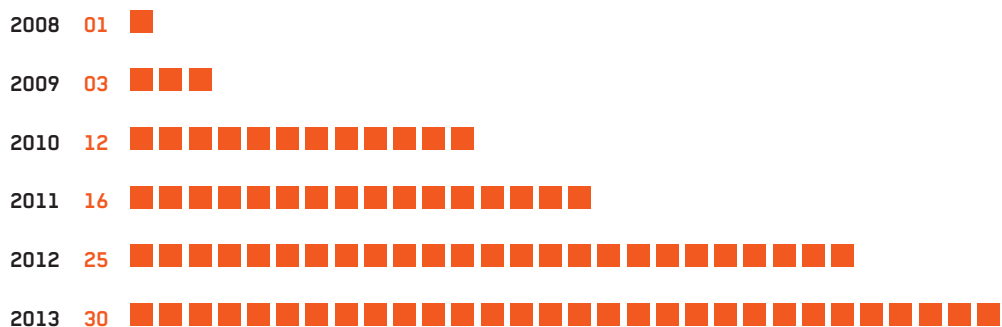
10.10.2013 Universität für Musik und darstellende Kunst / Wien

mica – music austria Workshop in Kooperation mit dem mdw club: Steuer und Sozialversicherung

Vortragende: Helge Hinteregger, Doris Weberberger und Markus Lidauer (Soziale Förderung Musikschaffender)

- 15.10.2013** mica – music austria / Wien
 mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 2: Lizenzierungen für Film & Werbung
 Vortragende: Rainer Praschak und Bernd Jungmair (Cosmic Media GmbH)
- 20.10.2013** WIST / Graz
 mica – music austria Workshop: Meine Komposition, meine Dienstleistung, mein Geld?
 Vortragender: Helge Hinteregger
- 22.10.2013** mica – music austria / Wien
 mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 3: Selbstvermarktungsplattformen
 Vortragende: Rainer Praschak und Peter Balon (netzonfire)
- 23.10.2013** Freiraum / St. Pölten
 mica – music austria Workshop: Veranstaltungen
 Vortragende: Franz Hergovich und Rainer Praschak
- 29.10.2013** mica – music austria / Wien
 mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness Teil 4: Unternehmensformen für Musiker
 Vortragende: Franz Hergovich und Mathis Fister (Institut für Europarecht und internationales Recht)
- 07.11.2013** mica – music austria / Wien
 Austrian Music Export Workshop für die teilnehmenden Acts am Eurosonic Noorderslag 2014
 Vortragende: Rainer Praschak, Tatjana Domany (Austrian Music Export/Öst. Musikfonds) und Hannes Tschürtz (ink music)
- 08.11.2013** mica – music austria / Wien
 Austrian Music Export Workshop für die teilnehmenden Acts am Eurosonic Noorderslag 2014
 Vortragende: Rainer Praschak, Tatjana Domany (Austrian Music Export/Öst. Musikfonds) und Hannes Tschürtz (ink music)
- 12.11.2013** mica – music austria / Wien
 mica – music austria Workshop in Kooperation mit Team 4 / AMS: Überleben im Musikbusiness
 Vortragender: Helge Hinteregger
- 29.11.2013** ARGEkultur / Salzburg
 mica – music austria Workshop: Auskennen im Musikbusiness feat. Francis International Airport
 Vortragende: Rainer Praschak, Markus und David Zahradnicek (Francis International Airport)
- 14.12.2013** RAJ / Klagenfurt
 mica – music austria Workshop: Überleben im Musikbusiness
 Vortragender: Helge Hinteregger

WORKSHOPS



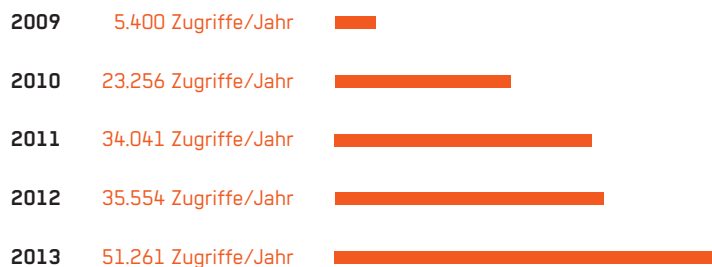
2.2.5. PRAXISWISSEN

Im Bereich „Praxiswissen“ auf www.musicaustria.at werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Dabei werden die am häufigsten nachgefragten Themenbereiche aus den Beratungsgesprächen behandelt:

Ausbildung, Promotion, Förderungen, Informationlinks, Labels, Live, Musikverträge, Online-Services, Preise, Auszeichnungen und Wettbewerbe, Sozialversicherung, Tonträgerproduktion, Urheberrecht, Verlage, Handel und Vertrieb und Verwertungsgesellschaften.

2013 wurde das „Praxiswissen“ um 12 englischsprachige Musterverträge erweitert, somit werden bereits 53 Muster-Musikverträge mit ausführlichen Erläuterungen kostenlos zur persönlichen Nutzung angeboten – ein europaweit einzigartiges Service. Darüber hinaus wurde das Angebot um Informationen aus dem Bereich Musikexport und internationale Kontakt-Informationen erweitert. Darin werden ausführliche Dossiers zu wichtigen Zielmärkten für Österreichs Musikschaffende angeboten.

Durch diese Informationen können viele Fragen gut beantwortet werden. Die Informationen im Bereich „Praxiswissen“ werden ständig aktualisiert und erweitert, die hohen und stetig steigenden Zugriffszahlen belegen den Bedarf und die zielgruppengerechte Ausrichtung dieses Services. Im Jahr 2013 konnten die Zugriffe um weitere 44% gesteigert werden.



2.2.6. MICA CLUB

Der mica club ist ein Vorteilsclub, der speziell auf die Bedürfnisse Musikschaffender ausgerichtet ist, viele der Angebote sind aber auch für Musikinteressierte attraktiv. So werden etwa neben vergünstigten Ausbildungsangeboten (ebam Business Academy, IZZM, Outreach Academy, School of Pop) vergünstigte Angebote für Instrumente und Equipment oder für Studios und Tonträgerpressungen auch für aktuelle Releases heimischer Labels sowie für zahlreiche Konzerte und Festivals angeboten.

2.2.7. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoß der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2013 wurde der Seminarraum an 108 Tagen vermietet.

2.3. MUSIKEXPORT

In Österreich gibt es viele herausragende Talente und ausgezeichnete Musik aus den verschiedensten Richtungen. Ob Pop, Rock, Jazz, Elektronik, Hip Hop, Weltmusik, Neue Musik oder anderes – die österreichischen KomponistInnen sind nicht mit Mozart ausgestorben, schließlich leben hier derzeit über 17.600 UrheberInnen (lt. Jahresbericht 2012 der AKM) aus allen diesen Genres.

Aber der österreichische Markt ist für die meisten MusikerInnen zu klein, um aus einem Hobby einen Beruf zu machen.

Die verstärkte Aktivität von „Austrian Music Export“, der 2011 als gemeinsame Initiative mit dem Österreichischen Musikfonds geschaffenen Dachmarke zur Bündelung der im Export tätigen Kräfte, war auch im Jahr 2013 einer der Schwerpunkte der Arbeit des mica.

Einen vorläufigen Höhepunkt stellt die Auswahl Österreichs als Schwerpunktland für das Eurosonic Noorderstag 2014, das wichtigste Showcase-Festival Europas, dar; ein Beleg für die verstärkte internationale Wahrnehmung heimischer Musik. (s. Kapitel 2.3.3.)

„Vienna My Love“, die in Kooperation mit Waves Vienna ins Leben gerufene Reihe von Netzwerk und Promotionveranstaltungen, bei der heimische Künstler international einem Fachpublikum präsentiert werden und heimische Musikschafter, Labels, ManagerInnen, Medien, VeranstalterInnen, FestivalkuratorInnen, Verlage und Agenturen in Networking Sessions mit KollegInnen aus den jeweiligen Gastländern in Kontakt gebracht werden, konnte mit großer Beteiligung heimischer VertreterInnen fortgesetzt werden. Begleitende Promotionkampagnen sowie Dossiers mit Informationen der jeweiligen ausländischen Märkte verstärken die nachhaltige Wirkung dieser Eigenveranstaltungen.

Diese Events werden in konzeptioneller Abstimmung mit den jährlich wechselnden Gastländern des Festivals Waves Vienna durchgeführt. 2013 waren Belgien und Slowenien die Fokus-Länder bei Waves Vienna. (s. Kapitel 2.4.2.)

Die englischsprachige Exportseite www.musicexport.at ist eine b2b-Plattform auf der einerseits heimische MusikerInnen mit internationalem Potenzial vorgestellt und deren Konzert-Aktivitäten und Veröffentlichungen regelmäßig weiter verfolgt werden, andererseits österreichische Festivals und Projekte mit internationaler Strahlkraft dargestellt werden und über die Aktivitäten von „Austrian Music Export“ sowie über internationale Wettbewerbe und Ausschreibungen informiert wird.

Auch über Twitter und Facebook werden die Inhalte von „Austrian Music Export“ verbreitet, für den Verteiler des „Austrian Music Export“ Newsletter konnten durch die vielen Aktivitäten von Austrian Music Export zahlreiche neue internationale MultiplikatorInnen gewonnen werden, Ende 2013 wurden fast 4000 Personen so direkt informiert.

2.3.1. MESSEN UND FESTIVALS

mica - music austria unterstützt die Auftritte heimischer Musikschafter auf Festivals und Messen mit unterschiedlichen Aktivitäten. Bei den bedeutenden Festivals Neuer Musik, wie den „Donauessinger Musiktagen“, „Wien Modern“ und erstmals auch beim „Huddersfield Contemporary Music Festival“ war *mica - music austria* 2013 mit einem Informationsstand vertreten, bei dem neben Broschüren und Pressematerial über die aufgeführten KomponistInnen auch Tonträger und die neue erarbeitete Informationsbroschüre „Neue Musik in Österreich“ an ein interessiertes Publikum und MultiplikatorInnen verteilt wurden. Auf Festivals und Messen der Elektronik, Rock- und Popmusik, wie dem „Eurosonic Festival“ in Groningen, der „Midem“ in Cannes, der „c/o Pop“ in Köln, dem „MaMA Festival“ in Paris und dem Hamburger „Reeperbahnfestival“ wurden einerseits wichtige MedienvertreterInnen und VeranstalterInnen zu den Auftritten der heimischen Acts gebracht andererseits konnte man auf den österreichischen Sammelständen zahlreiche Branchenvertreter und Projektpartner treffen; in Köln wurde von *mica - music austria* außerdem ein Workshop im Rahmen des

Konferenzprogramms organisiert. Beim „Primavera Sound Festival“ in Barcelona wiederum wurden neben einem Projektworkshop internationale Gäste zu einem Österreich-Empfang mit Live Musik geladen.

Weiters konnte *mica - music austria* durch Vermittlung der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) die OrganisatorInnen des diesjährigen Stadtfestivals von Barcelona La Mercè (20. – 24.9.2013), dessen Gast Wien war, zu möglichen Wiener Ensembles und EinzelkünstlerInnen aus unterschiedlichen Genres für die Festivalsausgabe 2013 beraten.

Die Netzwerk- und Promotionreihe „Vienna My Love“ für die Genres Pop, Rock und Elektronik fand von 05.-08.02.2013 im Rahmen der Slovenian Music Week in Ljubljana im prominenten Veranstaltungsort Kino Šiška statt. Austrian Music Export organisierte eine Busreise von Wien über Graz nach Ljubljana, an der 35 heimische Musikschaffende und BranchenvertreterInnen teilnahmen. Auf einem gut besuchten Panel wurde dem Publikum aus Slowenien und angrenzenden Ländern das Musikland und der Musikmarkt Österreich präsentiert. Im Rahmen eines moderierten Networking-Events mit über 60 TeilnehmerInnen konnten die österreichischen VertreterInnen potenzielle internationale PartnerInnen kennen lernen und ihre geschäftlichen und künstlerischen Beziehungen bei einem anschließend von der österreichischen Botschaft organisierten Empfang vertiefen. Von den lokalen Partnern wurden Clara Luzia, Effi und The Beth Edges für die Abendkonzerte am Festival ausgewählt. Am 13. und 14.12.2013 war Österreich Schwerpunktland beim Glimps Festival im belgischen Gent. Mit den österreichischen Acts Effi, Giantree, I-Wolf und Velojet, einer Networking Reception von Austrian Music Export und der Teilnahme an einem Podium zum Vergleich der Regionen Benelux und G/A/S konnte Österreichs Musiklandschaft umfangreich präsentiert werden und für die heimischen VertreterInnen eine gute Basis zum Aufbau langfristiger Geschäftskontakte geschaffen werden. Die Länderschwerpunkte wurden im Rahmen des Waves Vienna Festivals im Oktober 2013 mit Diskussionen, Workshops und Konzerten fortgesetzt und vertieft.

Weitere Austrian Music Export Networking-Events mit Auftritten heimischer Acts fanden 2013 am Primavera Festival in Barcelona und am Reeperbahn Festival in Hamburg statt.

Neben der Präsenz am Eurosonic Noorderslag Festival im Rahmen des ETEP-Projekts (s. Kapitel 2.3.3.) waren MitarbeiterInnen von *mica - music austria* 2013 auch auf der wichtigsten Messe für den Bereich World Music vertreten, der Womex in Cardiff.

2.3.2. THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC – NASOM

Die Initiative „The New Austrian Sound of Music“, die 2002 vom österreichischen Außenministerium (BMeiA) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMLUKK) als Unterstützungsprogramm für junge österreichische MusikerInnen zur Förderung der jungen österreichischen Musikgeneration ins Leben gerufen wurde, hat zum Ziel, vielversprechende Nachwuchsmusiker aus den Sparten Klassik, Neue Musik, Jazz/Improvisation, Pop/Elektronik und World/Neue Volksmusik im Ausland vorzustellen und bekannt zu machen. Das internationale Netzwerk der Vertretungsbehörden des BMeiA bestehend aus Kulturforen, Botschaften, Generalkonsulaten und Honorarkonsulaten dient als Plattform, um diese MusikerInnen zu unterstützen. Das nunmehr zum fünften Mal stattfindende Unterstützungsprogramm für den Zeitraum 2014/2015 wurde wieder in Zusammenarbeit mit *mica - music austria* organisiert:

- » Information über die Ausschreibung und Einreichmodalitäten im *mica - music austria* Newsletter, auf der *mica - music austria* Website und durch eine Presseausendung von *mica - music austria*
- » Zusammenstellung der Spartenjurys in Zusammenarbeit mit dem BMeiA; Durchführung des Auswahlverfahrens
- » Erstellen der Presstexte zu den ausgewählten MusikerInnen, Bands und Ensembles; Verfassen von Kurzporträts der ausgewählten KünstlerInnen für die deutsch- und englischsprachige *mica - music austria* Website und die Informationsbroschüre des BMeiA

- » Erstellen von Flyern für die Verteilung an Festivalveranstalter
- » Präsentation von NASOM im Rahmen der Auslandskulturtagung des BMeiA am 5. September 2013 in Wien
- » Auswahl und Durchführung des musikalischen Rahmenprogramms zur Auslandskulturtagung am 5. September 2013 in Wien in Zusammenarbeit mit dem BMeiA

2.3.3. EUROPEAN TALENT EXCHANGE PROGRAM - ETEP

Das Eurosonic Noorderslag Festival mit seiner Konferenz und dem angeschlossenen European Border Breakers Award (EBBA) ist die wichtigste Plattform der europäischen Livemusik-Branche und die bedeutendste Showcase-Bühne für europäisches Repertoire. Jeweils im Jänner versammeln sich in Groningen (NL) BranchenvertreterInnen aus mehr als 30 Ländern; über 300 Bands treten vor mehr als 80 Festival-BookerInnen, 26 Radiostationen, 180 JournalistInnen und 3000 KonferenzteilnehmerInnen auf, insgesamt vor einem Publikum von 38.500 Leuten. Eine Übertragung/Aufzeichnung der Auftritte erfolgt durch die EBU (European Broadcasting Union). Im Rahmen der EBBA, die seit 2004 von der Europäischen Kommission und der Musikindustrie vergeben werden, wurden u.a. die österreichischen Künstlerinnen SoapûSkin und Saint Lu sowie die Gruppe Elektro Guzzi ausgezeichnet. Zu den ETEP-KünstlerInnen der letzten Jahre zählten Franz Ferdinand, The Raveonettes, James Blake, The XX, Seeed, Wir sind Helden und José González.

Die Basis des Festivals ist das European Talent Exchange Program (ETEP) – ein Projekt zur Förderung von Nachwuchstalenten aus verschiedenen Genres mit Mitteln des EU Culture Programms 2007–2013 (Strand 1.2.1. Cooperation Projects).

ETEP basiert auf der internationalen Zusammenarbeit von Musikexportbüros, Festivals und Radiostationen der EBU. Partner-Festivals von ETEP, wie das Europavox (F), Glastonbury Festival (UK), Primavera (E), Roskilde (DK), Sziget (HU) oder das Hurricane Festival (D), die aus den auftretenden Nachwuchs-Acts ihr Line-Up auswählen, erhalten finanzielle Zuschüsse. Die Ausstrahlung des Festivals durch die europäischen Partner-Radios bedeutet darüber hinaus breite internationale mediale Unterstützung für die Newcomer.

Für die Auswahl der österreichischen Acts beim Festival im Jänner 2013 hatte *mica – music austria* in einer öffentlichen Ausschreibung interessierte MusikerInnen zur Teilnahme eingeladen. Aus den zahlreichen Einreichungen – die überwältigende Anzahl dokumentierte sehr deutlich das große Interesse der heimischen Musikschaffenden, Manager, Agenturen und Labels an diesem Event – wurden von den österreichischen ETEP Partnern FM4, Frequency Festival, Nova Rock und Waves Vienna, sowie *mica – music austria* und Österreichischer Musikfonds zehn Acts ausgewählt, aus denen die Eurosonic-Booker A.G. Trio, Gasmac Gilmore, Mile Me Deaf und die Steaming Satellites für die Teilnahme am Festival selektiert haben.

Die Konzerte aller österreichischen Acts waren äußerst gut besucht – es gab lange Warteschlangen vor den Clubs – und können aufgrund der daraus resultierenden Ergebnisse als Erfolg gesehen werden. So konnten etwa die Steaming Satellites im Jahr 2013 fast 50 internationale Shows spielen.

Der große Erfolg heimischer Acts beim Eurosonic Noorderslag Festival in den letzten Jahren war auch Grundlage dafür, dass Österreich als Schwerpunktland für das Eurosonic Noorderslag 2014 ausgewählt wurde.

2.3.4. NEW MUSIC:NEW AUDIENCES

Das Publikum für Neue Musik ist stetig im Wachsen begriffen. Um diese Entwicklung weiter zu fördern, haben sich ursprünglich 16 nationale Musikorganisationen sowie 31 Ensembles und Orchester aus 17 EU-Ländern zusammengeschlossen, um bei dem großangelegten Kulturprojekt New Musik:New Audiences (kurz: New:Aud) neue Kunstformen und Wege der Kunstverbreitung zu erforschen und zu entwickeln, im September 2013 wurde das Netzwerk außerdem um die neuen Partner aus den Niederlanden erweitert. Von österreichischer Seite haben das Klangforum Wien und *mica – music austria* die Initiative ergriffen, an dem Projekt teilzunehmen. Gemeinsam mit den Ensembles Melos Ethos, Avanti! Chamber Orchestra, Athelas Sinfonietta, London Contemporary Orchestra, Hungarian Art Music Society hat sich das Klangforum Wien in der Arbeitsgruppe „Engaging young people for contemporary music“ zusammengefunden. Mit neuem Publikum in Berührung zu kommen bzw. ein möglicherweise zukünftiges Publikum mit Neuer Musik in Kontakt zu bringen, war auch das Ziel von zwei Konzerten unter dem Titel WIEN MODERN KlubNACHT im Rahmen des Festivals Wien Modern (nach der Eröffnung am 24.10. und am 5.11.). Anstelle des üblichen Konzertsaals dienten die Bühnen der Clubs „Grelle Forelle“ und „Fluc“ als Aufführungsort. Bei einem Fest in den Räumlichkeiten des Klangforum Wien sowie in der davorliegenden Diehlgasse wurden die vorbeikommenden Menschen mit Musik aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen auf unübliche Weise in Berührung gebracht, als etwa aus den Fenstern über die Gasse hinweg musiziert wurde.

Ziel des Projektes ist nicht nur der Austausch von Repertoire zwischen den beteiligten Ländern, besonders die Vermittlung dieser zeitgenössischen Musik steht im Zentrum, um Neue Musik für unterschiedlichste Publikumsgruppen schmackhaft zu machen – sei es in der Programmgestaltung, einführenden bzw. weiterführenden Gesprächen oder im Erschließen von neuen Räumen. New:Aud bietet 31 Musikensembles eine Chance mit neuen Konzertformen zu experimentieren und innovative Kontaktmöglichkeiten mit der Öffentlichkeit auszuloten. Durch Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen und Forschungen werden Erfahrungen der Ensembles zusammengetragen und anschließend dem gesamten Kulturleben der Europäischen Union zur Verfügung gestellt. Schließlich besteht nicht nur auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik die Notwendigkeit, neues Publikum anzulocken – auch in der Welt des Tanzes, in der Theaterkunst, in der bildenden Kunst, in der Performance-Kunst und in der klassischen Musik werden neue Wege gesucht, um in Kontakt mit dem kulturell interessierten Publikum der Zukunft zu treten.

Basis von New:Aud bildet das vorangegangene Projekt RE:NEW MUSIC, bei dem zwischen 2008 und 2010 Ensembles aus diversen Nationen zeitgenössisches Repertoire ausgetauscht und so für die Verbreitung von Werken anderer Länder gesorgt haben. Die bereits geschaffene Infrastruktur, die u. a. aus einer Datenbank mit Partituren und Aufnahmen besteht, wird nun für New Musik:New Audiences weiterverwendet und erweitert. So schafft New:Aud mit einfachen Strukturierungs- und Koordinationsmaßnahmen neue Möglichkeiten, um künstlerisch hochwertiges Repertoire mehrmals und an mehreren Orten Europas zur Aufführung zu bringen. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch wird so gerade im Bereich der Kunstvermittlung zwischen den Ensembles gefördert. Auch die KomponistInnen werden in den Prozess eingebunden und sorgen so weiter für Aufführungen auf künstlerisch höchstem Niveau.

2.3.5. MINSTREL

Im Mai 2012 startete das Projekt „MINSTREL - Music Network Supporting Trans-national exchange and dissemination of music Resources at European Level“. *mica – music austria* ist Co-Organiser in diesem von der EU im Rahmen von „Culture 2007-2013“ geförderten Projekt, bei dem es um länderübergreifenden Austausch und die Bewerbung europäischer Musik sowie deren Vielfalt geht.

Organisiert wird das Projekt vom griechischen Musikinformationszentrum IEMA, weitere Partner kommen aus Belgien, Kroatien, Lettland, Polen, Portugal, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Zypern.

Innerhalb des Projektes setzt *mica – music austria* seinen Schwerpunkt auf den Austausch von zeitgenössischer Musik in einer Vielzahl von Genres. Dafür werden Kooperationen mit in- und ausländischen Festivals

und Veranstaltern initiiert. Darüber hinaus sollen internationale Portale geschaffen werden, die bestehende Datenbanken der einzelnen Mitgliedsländer verknüpfen, um eine europaweite Suche nach Werken, KomponistInnen und InterpretInnen sowie Music Professionals zu erleichtern.

Außerdem ist die Organisation von Workshops und Konferenzen geplant, bei denen der europäische Austausch sowie die Information über Musikschaffende im Mittelpunkt stehen. Auch Publikationen und CDs zur internationalen Promotion österreichischer Musik werden mit Hilfe des Projekts zu realisieren sein.

Im Jahr 2013 konnten Netzwerk- und Promotionaktivitäten auf der Slovenian Music Week, beim Glimps Festival in Belgien und der Womex in Wales mit Mitteln aus dem Minstrel Projekt umgesetzt werden (s. Kapitel 2.3.1).

Eine zweisprachige Broschüre über „Neue Musik in Österreich“ mit Informationen zu Ensembles, Orchestern, Festivals, der freien Musiktheaterszene, Verlagen, Labels, Medien, Ausbildung und Musikorganisationen wurde erarbeitet und konnte bereits auf nationalen und internationalen Festivals verteilt werden.

Die Konferenzen beim Popfest Wien (s. Kapitel 2.4.1) und die Konferenz zum Thema „Success in Music“ im Rahmen des IAMIC Annual Meetings in Wien (s. Kapitel 2.4.3 und 2.4.8) wurden ebenfalls im Rahmen von Minstrel realisiert.

2.4. DISKURS UND VERNETZUNG

mica – music austria fördert den Diskurs zu aktuellen Fragen des österreichischen und internationalen Musiklebens in prominent besetzten Veranstaltungen.

In den letzten Jahren hat *mica – music austria* sich zur führenden Diskursplattform des österreichischen Musiklebens entwickelt: Neben der bestehenden Diskussionsreihe „mica focus“ konnten die „Popfest Wien Sessions“ und „Waves Vienna Konferenz“ in Kooperation mit anderen Partnern etabliert werden. Die Zusammenfassungen der Veranstaltungen können im Musikmagazin auf www.musicaustria.at nachgelesen werden.

Neben dem öffentlichen Diskurs wird im Rahmen des „Forum Musik“, zu dem *mica – music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat einlädt, auch die Diskussion unter den Musikschaffenden und Institutionen gepflegt. Ziel ist es, gemeinsame Anliegen zu formulieren und auch gegenüber Öffentlichkeit und Politik zu vertreten.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica – music austria* initiiert wurde, ist sowohl der fachliche als auch der Erfahrungs-Austausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter MusikvermittlerInnen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

International vernetzt ist *mica – music austria* durch Mitgliedschaften in den Dachorganisationen International Association of Music Information Centres – IAMIC, International Association of Libraries – IAML und International Music Council – IMC.

2.4.1. POPFEST WIEN

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien (25. bis 28. Juli 2013) mit dem zentralen Live-Programm der Seebühne Karlsplatz widmete sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Pop-schaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (heimischen) Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche wurden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien waren in die Konferenz eingebunden.

POPFEST WIEN 2013 SESSIONS PROGRAMM

SAMSTAG, 27. JULI, KUNSTHALLE PROJECT SPACE, 12.00 – 17.00 UHR

- 12.00 Uhr **Panel 1: WienPop**
Gäste: Die Buchautoren Walter Gröbchen, Thomas Mießgang,
Florian Obkirchner & Gerhard Stöger
Moderation: Robert Rotifer (Musiker/Journalist)
- 13.00 Uhr **Live: Snoww Crystal**
- 14.00 Uhr **Panel 2: Musiker zwischen den Genrewelten**
Gäste: Julia Pichler (klassisch Violinistin mit Auftritten bei Neuschnee, Das Trojanische
Pferd, Alp Bora Quartett etc.) & Lukas Lauerer (konzertierender Cellist,
auch bei A Life, A Song, A Cigarette, Soap&Skin, der Nino aus Wien, Alp Bora u.a.m.)
Moderation: Stefan Niederwieser (The Gap)
- 15.00 Uhr **Live: Bis eine heult**
- 16.00 Uhr **Panel 3: Österreichischer Pop in Film & TV**
Gäste: Mirjam Unger (Regisseurin) & Stefan Ruzowitzky (Regisseur)
Moderation: Petra Erdmann (FM4)

SONNTAG, 28. JULI, KUNSTHALLE PROJECT SPACE, 14.00 – 18.30

- 14.00 Uhr **Panel 4: Crowdfunding – Pop auf Bestellung?**
Gäste: Wolfgang Gumpelmaier (gumpelMEDIA), Matthias Leihns (TSMMDT) &
Robert Rotifer (Musiker/Journalist)
Moderation: Tatjana Domany (Austrian Music Export/Öst. Musikfonds)
- 15.00 Uhr **Live: Plaided**
- 16.00 Uhr **Panel 5: In & Out of Vienna**
Gäste: Dorit Chrysler (Musikerin), Peter Hein (Musiker), Christof Kurzmann (Musiker) &
Peter Rehberg (Musiker, Editions Mego)
Moderation: Franz Hergovich (Austrian Music Export/mica – music austria)
- 17.30 Uhr **Live: Beach Girls and the Monster**

2.4.2. WAVES KONFERENZ

Die Waves Vienna Music Conference (03.10. bis 04.10.2013) ist Teil des Festivals Waves Vienna und bietet Keynotes, Panels und Workshops. Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit sein wird, widmet sich neben aktuellen Themen der Musikbranche dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa.

Internationales Branchen-Meeting als Chance für heimische Musikschaffende:

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler MultiplikatorInnen aus der Musikbranche, wie Festival- und KonzertveranstalterInnen, Labels und Verlage, sowie ManagerInnen und MedienvertreterInnen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

SCHWERPUNKTE UND NEUERUNGEN 2013:

NEUE LOCATION - MEHR PLATZ FÜR NETWORKING

Mit der Urania stand der Konferenz eines der attraktivsten historischen Vortragshäuser zur Verfügung. Mehrere Räume mit unterschiedlichen Größen ermöglichten ein noch umfangreicheres Programm. Für die Delegierten war neben ausreichendem Platz bei den Panels auch viel Raum zum Kennenlernen, für Gespräche und Networking vorhanden.

BREITE INHALTLICHE AUSRICHTUNG

Neben dem Schwerpunkt „Kooperation zwischen Ost und West“ thematisierte die Konferenz spannende Zukunftsthemen der Musikbranche (z.B. länderübergreifende Lizenzierung, über welche Wege wird zukünftig neue Musik erfahren?), aktuelle gesellschaftliche Themen (z.B. gut gemeinte Zensur, die Einkommenssituation Musikschaffender, Frauen in der Musikwelt Osteuropas), wirtschaftliche Themen (z.B. die Situation des Tonträgerhandels, Musikmanagement in kleinen Märkten), näherte sich dem Direct-To-Fan-Phänomen Heavy Metal, präsentierte Innovationen und neue Technologien, stellte internationale Festivals vor und vieles mehr. Zahlreiche Informationspanels und Workshops ergänzten das Programm.

GASTLÄNDER SLOWENIEN UND BELGIEN

Die beiden Gastländer des Festivals bildeten auch einen Schwerpunkt im Konferenzprogramm. Neben Informationen über den slowenischen und belgischen Musikmarkt und die Musikszenen der beiden Länder wurde über den Zugang zu diesen Musikmärkten und deren Eigenheiten diskutiert und informiert. Darüber hinaus waren zahlreiche Delegierte aus den Gastländern als Vortragende und DiskutantInnen im ganzen Konferenzprogramm vertreten.

FEEDBACK SESSIONS FÜR WAVES-ACTS AUS A/B/SLO

Von einer Fachjury ausgewählte Acts aus den Schwerpunktländern und aus Österreich, die am Waves Festival spielten, bekamen konstruktives Feedback von renommierten Branchengrößen. Dadurch bot sich diesen Bands eine Gelegenheit, das Fachpublikum der Konferenz für ihre Auftritte im Abendprogramm zu gewinnen. Auch für den Webauftritt einer Band oder eines Labels gab es wieder eine Feedback-Session.

WAVES VIENNA CONFERENCE TIMETABLE 2013

DONNERSTAG, 3. OKTOBER

01 GUT GEMEINTE ZENSUR ODER WICHTIGE KONTROLLE?, PANEL (11.00 – 12.00)

Wie gehen wir damit um, dass Kunst, die uns teilweise zuwider sein mag, aber gegen keine Gesetze verstößt, ein großes Publikum anspricht? Braucht es mehr Einschränkungen? Muss eine demokratische Gesellschaft das nicht einfach aushalten? Fällt jegliche musikalische Äußerung unter die Freiheit von Kunst? Sollen bzw. dürfen sich Politiker einmischen? Wie sollen Fördergeber oder Preise damit umgehen?

Sprecher: Thomas Mießgang (Journalist/AT), Thomas Rammerstorfer (Kulturverein Infoladen Wels), Martin Sobotnik (Planet Music/AT), Muff Sopper (Planet Music/AT), Sylvia Margret Steinitz (Wienerin/AT), Klaus Werner-Lobo (Kultursprecher der Grünen Wien/AT) Moderation: Stefan Parnreiter-Mathys (Cultural Manager/AT)

02 Women in the Eastern Europe Music Industry (11.00 – 12.00)

Maybe the impression is wrong, but it seems that there are more women in strong positions in the music business and in music organizations in Eastern Europe than in Western Europe. Is that simply because music business is newer there and structures therefore less rigid and gridlocked and therefore more open to the best people regardless of their sex? Or do only men consider music a less profitable business? We want to find out about women's experiences and situations in the East and the West.

Speakers: Zsuzsanna Bende (A38/HU), Nathalie Blue (Primary Talent/UK), Zorana Kličković (Menart/HR), Dijana Lakus (Pozitivan Ritam/HR), Irena Povse (Buba Booking/SLD) Host: Oľga Smetanová (Music Centre Slovakia/IAMIC/SK)

03 Innovations presented by departure, Presentation (11.00 – 11.45)

1. UrbanChatRoom

The importance of virtual communication in our society constantly growing. How can we bridge the gap between virtual and real worlds to create up to date communication in real time and space for a new experience of communication and social networking?

Speaker: Pascale Rasinger (UrbanChatRoom/AT)

2. Play.fm

Play.fm offers an impressive collection of DJ mixes, radioshowes and live recordings from clubs and festivals from all around the world - online, free of charge and on demand. Music on Play.fm is hand selected and not assembled by machine algorithms but by the world's top ranked DJs as well as underground talents.

Speaker: Georg Hitzenberger (Play.fm/AT)

3. OMAI

Tagtool: Paint and Animate as a Team

Tagtool can transform an iPad into a live instrument for collaborative projection art. Tagtool is a multiplayer system for collaborative visual expression. Multiple artists can simultaneously create images by painting and then bring them to life by animating. Use cases include site-specific projection art, spontaneous visuals to music and improvised storytelling. Tagtool has its roots in an open source project that started in 2006 and that soon became a worldwide movement. Since December 2012, Tagtool is also available as an iPad app.

Speaker: Markus Dorninger (Projection Artist & Designer/AT)

04 Wie arbeitet man erfolgreich mit Kulturforen?, Workshop (11.45 – 12.30)

Welche Aktivitäten werden von den österreichischen Kulturforen gefördert, zu welchem Zeitpunkt sollte man mit welchen Informationen einreichen?

Vortragender: Christian Brunmayr (BMeiA/AT)

05 Is there a Space for Music Managers in Small Markets?, Panel (12.15 – 13.15)

One of the reasons why there are so few music managers in countries like Austria and in most of Eastern Europe is most probably that there's not enough money and they're running a label or a booking agency at the same time. Does this mean there's no place for managers or do they have diverse job descriptions in small markets?

*Speakers: Sandi Maver (Kurzrockvibe/SLQ), Reha Öztunal (Artistic Ideas/TR), Jules Parker (Polaroid Management/UK), Jeroen Siebens (Fritspecial/AT/BE), Guna Zucika (Prata Vetra Management/LV),
Host: Jake Beaumont-Nesbitt (IMMF)*

06 How many festivals can a market take?, Panel (12.30 – 13.15)

Tons of new festivals are springing up like mushrooms. How long will this last? Does it help the bands?

*Speakers: Dragan Ambrozic (Dom Omladine/RS), Bev Burton (Killer B Music/UK),
Reinhold Seyfriedsberger (Ink Music/AT), Peter Smidt (Eurosonic Noorderslag/NL),
Host: Edo Plovanic (Musika.hr/HR)*

Film: Last Shop Standing, Film screening (11.45 – 12.45)

Based on the successful book of the same name, the 50-minute documentary Last Shop Standing is a celebration of the unique spirit of comradeship and entrepreneurial ingenuity that has enabled so many shops to keep operating successfully against the backdrop of massive changes in the music industry, the biggest recession in years, the growth of online file sharing and the explosion of choice in music consumption.

Not long ago there was a record shop on every high street, but over 500 independent record stores have closed during the last few years. Record shops were always more than retail outlets, they are part of our culture; they support new bands and local talent. A place for musicians and music fans to congregate, to browse away a few hours, to walk away with music they didn't know existed.

The film features appearances by musicians and industry insiders including Johnny Marr, Norman Cook, Billy Bragg, Paul Weller, Nerina Pallot and Richard Hawley, but the real stars are the record shop owners, their stories are the stuff of folklore! The film tells the full story, holds back no punches, but also celebrates and promotes our great independent record stores.

07 What Is the Current Situation of Record Stores?, Panel (12.45 – 13.30)

Record stores are not able to fulfill the interactive desires of a digital generation. Are they destined to fade away? Will music disappear from the big chain stores? Are small stores better able to cope with it?

*Speakers: Graham Jones (Proper Music Distribution/"Last Shop Standing"/UK), Ed Pearson (Mama & Company/UK), Andreas Voller (Recordbag/AT), Damien Waselle (PIAS/BE)
Host: Rainer Praschak (mica - music austria/AT)*

08 Insights in an Austrian indie label, Workshop presented by SAE (13.00 – 13.45)

Speaker: Dom Kardashian (Dreieck Records/AT)

09 Investing in New Repertoires, Panel (13.45 – 14.30)

It is a difficult time for labels, where back catalogues seem to be easy to sell without big risks, but establishing new artists is very challenging. However, who is going to invest in new artists? Is it the big internet and media player that will invest in new repertoire because they need new stars?

*Speakers: Shigs Amemiya (iMusician Digital/CH), Ilias Dahimène (Seayou/AT), Andreas Jantsch (LasVegas Records/AT), Lars Potyka (VUT/D)
Host: Stefan Trischler (FM4/A)*

10 How Do People Find out about Music Today?, Panel (14.00 – 15.00)

It's obvious that it's not only the record stores, radio and print media anymore where people discover new music. So who provides curation nowadays? What are the filters?

*Speakers: Matthias Leihls (They Shoot Music Don't They/AT), Susi Ondrusova (FM4/AT), Huw Stephens (BBC/UK), Carlo Wittek (Deezer/D),
Host: Richtie Pettauer (datenschmutz.net/AT)*

11 The Belgian Music Scene, Presentation (14.00 – 14.30)

Find out more about the rich and lively Belgian music scene.

Speaker: Marc Decock (Ancienne Belgique/BE)

12 The Belgian Music Market, Panel (14.30 – 15.30)

Facts and figures about a versatile and rewarding music business market.

*Speakers: Jean-François Japsers (Jaune Orange/BE), Gerrit Kerremans (Studio Brussel/BE), Maarten Quaghebeur (Rockoco/Glimps/BE), Damien Waselle (PIAS/BE), Paul-Henri Wauters (Botanique/BE),
Host: Marc Decock (Ancienne Belgique/BE)*

13 Feedback Listening Sessions 1, Workshop (15.00 – 16.30)

International festival and label professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Speakers: Sarah Casey (Leighton-Pope Organisation/UK), Matja Manček (Kino Šiška/SLO),
Robert Meijerink (Eurosonic Noorderslag/NL), Jules Parker (Polaroid Management/UK)
Host: Nick Hobbs (Charmenko/UK)*

14 How to Work Best with Belgium, Panel (15.30 – 16.30)

Learn from the experience of others how to get access to the Belgian music market.

*Speakers: Rutger De Brabander (Nada Booking/BE), Herman Hulsens (Peter Verstraelen Bookings/BE), Jean-François Japsers (Jaune Orange/BE), Joseph Meerseman (Manager BRNS/BE),
Jeroen Siebens (Fritspecial/AT/BE),
Host: Marc Decock (Ancienne Belgique/BE)*

15 Always Direct to Fan – Heavy Metal (17.00 – 18.00)

Like no other genre, Heavy Metal has always succeeded in attracting their fans directly.

What can we learn from Metal?

*Speaker: Roman File (MetalDays/SLO), Paul Kraker (ORF/AT), Thomas Zsifkovits (Nova Music/AT),
Host: Michael Ternai (mica - music austria/AT)*

16 Money from Music, Presentation (17.00 – 18.00)

The Future of Music Coalition presents a multi-method, cross-genre examination of how US-based musicians' revenue streams are changing, and why.

Speaker: Jean Cook (Future Of Music Coalition/US)

FREITAG, 4. OKTOBER

17 Festivals in South-Eastern Europe, Panel (11.00 – 12.00)

Looking at the characteristics of four selected festivals and how they have evolved over the years. With the support of the European Commission's Directorate General for Enlargement.

*Speakers: Login Kochishk (Taksirat/MK), Roman File (MetalDays/SLO),
Dijana Lakus (Pozitivan Ritam/HR), Vladimir Vodalov (Exit Festival/RS),
Host: Haris Bilalovic (Radio & Television Presenter/BA)*

Welcome to the Machine, Film screening (11.00 – 12.45),

A documentary about the 12 Commandments of music business. The secret of success, the purpose of music awards, the whole truth about recording contracts and ten other monstrosities.

18 Feedback Session Websites, Workshop (11.15 – 12.15)

Interested musicians & labels get live feedback from industry professionals on their website.

*Speakers: Florian Bogdan (Digital Affairs/AT), Richtie Pettau (datenschmutz.net/AT),
Lisa Stadler (Der Standard/AT)*

19 Showcase Festivals, Presentation (12.15 – 13.15)

Five of the best European Showcase Festivals present themselves.

*Speakers: Ed Pearson (The Great Escape), Maarten Quaghebeur (Rockoco/Glimps/BE),
Philipp Schnyder von Wartensee (m4music/CH), Helen Sildna (Tallinn Music Week/Musiccase/EE),
Mirko Whitfield (SXSW/US)*

20 Keynote Stefan Herwig, Keynote (12.30 – 13.15)

Why Macroeconomics can help with solving the copyright debate.

Speaker: Stefan Herwig (Mindbase strategic Consulting)

21 How to make money in social with bands, Workshop (12:30 – 13:15)

Speaker: Alan Blair Beaton (Social Media Scientist/UK)

22 Eurosonic Focus on Austria, Press Conference (13.15 – 14.00)

Austria is the focus country at Eurosonic Noorderslag 2014. First acts will be announced and details of this fruitful cooperation presented.

*Speakers: Ruud Berends (Eurosonic Noorderslag/NL), Tatjana Domany (OMF/AME/AT),
Franz Hergovich (mica – music austria/AT), Robert Meijerink (Eurosonic Noorderslag/NL)*

23 Feedback Listening Sessions 2, Workshop (14.00 – 15.30)

International festivals and label professionals give constructive feedback on fresh acts with international potential.

*Speakers: Sigtryggur Baldursson (Iceland Music Export/IS), Bev Burton (Killer B Music/UK),
Gerrit Kerremans (Studio Brussel/BE), Linus Volkmann (Intro/D), Paul-Henri Wauters (Botanique/BE),
Host: Thomas Zsifkovits (Nova Music/AT)*

24 Come Back National Collecting Societies, All is Forgiven?, Panel (14.00 – 15.00)

A discussion on how to actually get the digital use of local repertoire from smaller countries paid for across the EU.

*Speakers: Shigs Amemiya (iMusician Digital/CH), Alexander Hirschenhauser (VTMÖ/AT),
Tomáš Mikš (SOZA/SK), Jérôme van Win (SABAM/BE),
Host: Peter Jenner (Sincere Management/UK)*

25 The Slovenian Music Scene, Presentation (14.15 – 14.45)

Find out more about the rich and lively Slovenian music scene.

Speaker: Luka Zagoričnik (SIGIC/Radio Student/SLO)

26 The Slovenian Music Market, Panel (14.45 – 15.45)

An insight into the characteristics of a promising music market.

*Speakers: Andra Kajzer (Kapa Records/SLO), Matja Manček (Kino Šiška/SLO),
Miran Rusjan (Moonlee Records/SLO),
Host: Luka Zagoričnik (SIGIC/Radio Student/SLO)*

27 How to Work Best with Slovenia, Panel (15.45 – 16.45)

Learn from the experience of others how to get access to the Slovenian music market.

*Speaker: Dragan Ambrozic (Dom Omladine/RS), Tim Ertl (Springfestival/AT), Nick Hobbs (Charmenko/UK),
Host: Matja Manček (Kino Šiška/SLO)*

28 Wann braucht ein Indie Artist einen Verlag?, Workshop (16.00 – 17.00)

Zu welchem Zeitpunkt in der Karriere komponierender Musikschafter macht es Sinn, mit einem Verlag zu arbeiten?

Sprecher: Walter Gröbchen (monkey./AT), Sascha Weiß (aka Megablast/Luv Lite Recordings/AT)

29 Innovations presented by departure, Presentation (17.15 – 18.00)

1. iMusician Digita

With iMusician, we approach the Music Business from the DATA point of view. The Old Biz is a hundred years of rules and politics like layers on an onion. There are so many things - laws, egos, politics - that make „doing business“ complex. Too complex. iMusician looks at musicians, their objectives, and draws the straightest, darkest line between those points using all the technology that is available to it today.

Speaker: Shigs Amemiya (iMusician Digital/CH)

2. PlayPass

David De Wever, CEO of PlayPass talks about the digitalization of events and more particularly live music events. Playpass has developed an innovative software application that uses RFID technology to transform the humble wristband into a device allowing event organisers to manage their access; create exciting new ways for the public to interact with brands at events; and even create a safe and secure cashless environment. PlayPass' application has already been used at some of Europe's leading festivals, like Tomorrowland and Rock Werchter.

Speaker: David De Wever (PlayPass/BE)

3. Ticketgarden

Pre-selling of tickets is a key success factor for event organizers but is mostly expensive and associated with administrative work. ticketgarden.com solves this problem by providing an easy-to-use tool to sell your tickets online and execute the administrative issues. With only 3% commission including all payment fees and 3 tickets per 1,000 participants ticketgarden.com is a great deal for organizers.

Speaker: Harald Trautsch (ticketgarden.com/AT)

SAMSTAG, 5. OKTOBER

30 SAE Workshop 1, Workshop (11.30 – 12.30)

Einblicke in ein österreichisches Indie-Label präsentiert von der SAE

Speaker: Dom Kardashian (Dreieck Records/AT)

31 pink noise presents: DIY-Bandmanagement oder: Organisieren leicht gemacht! (12:45–14:00)

Du spielst in einer Band, bist Musiker_in, und möchtest gerne mehr darüber erfahren was es heißt eine Band zu managen, wozu man einen Technical Rider braucht und wie Konzerte organisiert werden? In diesem einführenden Workshop gibt's dazu Tipps & Tricks aus der Praxis! Info: girls*/women* only, keine Vorkenntnisse notwendig

Speaker: Julia Boschmann (pink noise/AT), Ulli Mayer (pink noise/AT)

32 Listening Session 1 Wien Xtra & Project pop! (14.15 – 16.15)

2.4.3. MICA FOCUS

Unter dem Titel mica focus veranstaltet *mica – music austria* eine Reihe prominent besetzter Diskussionsveranstaltungen zu den aktuellen Fragen des Musiklebens.

2013 wurde der mica focus in Verbindung mit der IAMIC-Konferenz und in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center zu folgendem Thema veranstaltet:

Erfolg in der Musik – sich selbst verpflichtet oder der Markt hat Recht?

Ist Musik erfolgreich, wenn sie möglichst viele Menschen erreicht oder wenn sie eine intendierte Haltung vermittelt? Wie wird Erfolg in unterschiedlichen Genres gemessen (Preise, Wettbewerbe, Charts)? Will man Musik an ein bestimmtes Publikum bringen oder das Publikum dort abholen wo es steht? Egal in welchem Genre und welche Intention verfolgt wird – die Präsenz auf der Bühne ist inzwischen von ebenso großer Bedeutung wie jene in der digitalen Welt.

Der mica focus fand am 11. November 2013 im Arnold Schönberg Center statt.

KONFERENZPROGRAMM

- 09.30 – 10.00 Uhr **About the interplay between politics, economics and the arts**
Dieter Haselbach (sociologist, consultant with ICG Deutschland, Berlin)
- 10.00 – 10.30 Uhr **Benchmarks for music information centers**
Scerstine Puddu (consultancy Unicon, Austria)
- 10.30 – 10.45 Uhr Coffee break
- 10.45 – 11.15 Uhr **How to measure success in different genres through charts, competitions etc.**
Franz Kasper Krönig (sociologist and musicologist, University Cologne)
- 11.15 – 12.30 Uhr **Success in different musical genres, evaluation through media, awards, competitions**
Round table with Bill Drummond (artist, United Kingdom), Franz Kasper Krönig,
David Keenan (journalist, The Wire, United Kingdom)
Moderation: Andreas Felber
- 12.30 – 14.00 Uhr Lunch break
- 14.00 – 15.15 Uhr **Web services as agents for success**
Karim Fanous (Music Ally, United Kingdom)
- 15.15 – 15.45 Uhr **Success in different genres and in the media**
David Keenan (music journalist and musician, United Kingdom)
- 15.45 – 16.00 Uhr Coffee break
- 16.00 – 17.30 Uhr **What does success mean in the field of arts?**
Is the aim to please a broad audience or to convey a special message?
Round table with Gerald Bast (Rector of the University of Applied Arts Vienna, Austria),
Roland Innerhofer (Literary Academic), Heinrich von Kalnein (Saxophonist, University for
Music and Performing Arts Graz);
Moderation: Dorothee Frank

2.4.4. ADVENTRUNDGANG

Bereits zum 13. Mal fand der sog. Adventrundgang „Alles Gute - Ein Umgang“ statt. Es ist ein moderierter Spaziergang mit musikalischer Begleitung (sterzinger-susser-mikula) durch verschiedene Kulturinstitutionen des siebenten Wiener Bezirkes. In Kurzprogrammen aus Literatur, Musik, Tanz und Theater zeigten die einzelnen Kulturinstitutionen einen Auszug aus ihrem jährlichen Programm. Im *mica - music austria* trat Shawn the Savage Kid auf.

Teilnehmer in der Reihenfolge des Rundgangs waren am 9. Dezember 2013: Hauptbücherei, Theater Spielraum, Schule des Theaters, 7Stern, Pink Zebra Theatre, *mica - music austria*, Theater am Spittelberg, Architekturzentrum Wien, Tanzquartier Wien, Dschungel Wien

2.4.5. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. *mica - music austria* lädt gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Derzeit stimmen 80 Interessensvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen der regelmäßigen Zusammenkünfte des Forums aufeinander ab.

Im Jahr 2013 wurde das Papier „Nationalratswahl 2013: Forderungen des Musiksektors für das nächste Regierungsprogramm“, das auf den im Jahr 2012 im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierten Maßnahmen zur Musikförderung basiert, zur Verbesserung des Musikbereichs von den Mitgliedern des „Forum Musik“ erstellt und den Klubobleuten und den Kultursprechern der im Parlament vertretenen Parteien zugesandt.

2.4.6. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

In kaum einer kulturellen Institution darf inzwischen der Vermittlungsaspekt fehlen. Um den Austausch zwischen jenen, die Brücken zwischen den Kunstwerken und ihrem Publikum bauen, zu fördern, hat *mica - music austria* am 21. September 2012 erstmals die Gelegenheit zur Vernetzung geboten. Constanze Wimmer, Leiterin des postgradualen Masterstudiengangs „Musikvermittlung - Musik im Kontext“ der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, führte durch das Treffen, an dem sich in großer Zahl MusikvermittlerInnen und Interessierte beteiligten. Bei diesem ersten Treffen wurde einerseits die „plattform musikvermittlung österreich“ (pmö) ins Leben gerufen, andererseits wurde das Vorhaben einer Tagung mit theoretischen Beiträgen, praxisorientierten Programmpunkten und Konzerten formuliert - ein Vorsatz, der mit einer Tagung am 21. und 22. Juni 2013 zu folgendem Thema in die Tat umgesetzt wurde:

„Kulturen.Vermitteln.Musik - Interkultur und Integration als Querschnittsthemen der Musikvermittlung“

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit Anton Bruckner Privatuniversität, Musiktheater Linz, Brucknerorchester Linz, ASSITEJ Austria und SCHÄXPIR - Theaterkunst für junges Publikum durchgeführt.

Veranstaltungsorte: Anton Bruckner Privatuniversität, Landestheater Linz

Konzeption: Constanze Wimmer, Sabine Reiter, Barbara Semmler, Nadine Grenzendörfer, Albert Landertinger

PROGRAMM

FREITAG, 21. JUNI 2013

- 09.30 – 10.30 Uhr Anmeldung und Welcome
- 10.30 – 11.00 Uhr Begrüßung
Waltraud Kaltenhuber – Gemeinderätin der Stadt
Eva Maria Gattringer – Abgeordnete zum Oberösterreichischen Landtag
Ursula Brandstätter, Rektorin der Anton Bruckner Privatuniversität
Constanze Wimmer, Leiterin des Lehrgangs „Musikvermittlung - Musik im Kontext“,
Anton Bruckner Privatuniversität
- 11.00 – 11.45 Uhr Eröffnungsvortrag „Ist Musik eine Fremdsprache?
Bi-Musikalität als interkulturelle Musikvermittlungsmöglichkeit“
Hande Saglam, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,
Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie
- 11.45 – 12.00 Uhr Pause
- 12.00 – 13.00 Uhr Inter-Aktion (Workshop), Referentin: Canan Erek
- 13.00 – 14.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 – 15.15 Uhr Das 1. InterKulturBarometer für Deutschland – Migration als Einflussfaktor auf
Kunst und Kultur. Referentin: Susanne Keuchel, Zentrum für Kulturforschung Bonn
- 15.30 – 16.15 Uhr Inter-Mezzo (Konzert): Alp Bora Quartett
- 16.15 – 16.45 Uhr Pause
- 16.45 – 17.30 Uhr Offene Diskussion und Reflexion von Inter-Aktion und Inter-Mezzo,
Moderation: Doris Weberberger
- 18.00 – 19.30 Uhr Premiere von „Heiße Sohlen“, Landestheater Linz im Rahmen von SCHÄXPIR (optional)
- 20.00 – 21.30 Uhr Plattform Musikvermittlung Österreich (optional): Offene Diskussion, Ideen und Anregungen bei Speis und Trank, Ort: Restaurant Promenadenhof, Promenade 39, 4020 Linz

SAMSTAG, 22. JUNI 2013

- 09.30 – 10.15 Uhr Projektvorstellungen (parallel)
- Projekt 1 – „Die große Landkarte“,
Improvisation in musikalischen und musikübergreifenden Gestaltungsprozessen.
Referenten: Renald Deppe, Erhard Mann, Netzwerk Musikpädagogik NÖ
- Projekt 2 – „Short Cuts – Move.on Migrationsprojekt 2013“.
Referent: Albert Landertinger, Bruckner Orchester Linz
- Projekt 3 – „Peer Gynt“.
Referentinnen: Marie-Therese Rudolph, KulturKontakt Austria,
Bettina Büttner-Krammer, Wiener Symphoniker
- Projekt 4 – „Inter_folk“, Volkskultur zwischen den Kulturen.
Referentin: Sofia Weissenegger, Österreichisches Volksliedwerk

- 10.15 – 10.45 Uhr Diskussion in den Projektgruppen
- 10.45 – 11.00 Uhr Pause
- 11.00 – 12.00 Uhr Gemeinsame Abschlusspräsentation aus den Projektgruppen
- 12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 – 14.30 Uhr Führung durch das Musiktheater (optional)
- 14.30 – 15.30 Uhr (in engl. Sprache) „Musiktheater und Vermittlung – Status Quo im deutschsprachigen Raum“, Gerd Taube, Leiter des Kinder- und Jugendtheaterzentrums der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) & Constanze Wimmer, Leiterin des Lehrgangs „Musikvermittlung - Musik im Kontext“, Anton Bruckner Privatuniversität. Moderation: Christoph Thoma
- 15.30 – 15.45 Uhr Pause
- 15.45 – 16.45 Uhr (in engl. Sprache) „Selam Opera!“ – Projektvorstellung. Referentin: Anne-Kathrin Ostrop, Musiktheaterpädagogin an der Komischen Oper Berlin
- 16.45 – 17.00 Uhr Pause
- 17.00 – 18.00 Uhr Abschlusspodiumsdiskussion:
 „Ist Musik eine Sprache, die jede/r versteht?“ Lydia Grün (Netzwerk Junge Ohren, Deutschland), Rafael Neira-Wolf (Musiker, „Sing-Along“, ((superar)), Mexiko/Österreich), Helmut Schmidinger (Komponist, Österreich), Ursula Sternberger (Musikschule der Stadt Linz, Projekt „Musikalischer Südwind“, Österreich),
 Moderation: Constanze Wimmer

Für eine weitere Tagung im Februar 2015 wurde als Thema Musikvermittlung in Zusammenhang mit anderen Disziplinen beschlossen, Veranstaltungsort wird Salzburg sein. Ein erstes Steering Committee am 19. September 2013 mit Kunst- und KulturvermittlerInnen unterschiedlicher Sparten brachte eine Ideensammlung für die Gestaltung der Tagung.

mica – music austria unterstützt die Tätigkeit der MusikvermittlerInnen außerdem durch den Musikvermittlungs-Channel auf der Website www.musicaustria.at, in dem Projekte präsentiert und Veranstaltungen angekündigt werden, und durch einen eigenen Newsletter.

2.4.7. EUROPE JAZZ NETWORK

Seit dem Jahr 2010 ist *mica – music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von ProduzentInnen, VeranstalterInnen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Worldmusik aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Auftrittsmöglichkeiten.

2013 konnte das *mica – music austria* Programmvorschläge für das 12 Points Festival in Dublin/Irland übermitteln und für BMC/Budapest eine Konzertserie mit österreichischen Ensembles in Budapest programmatisch unterstützen.

2.4.8. INTERNATIONAL ASSOCIATION OF MUSIC INFORMATION CENTRES – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Die jährliche Konferenz und Generalversammlung von IAMIC 2013 wurde vom Slowakischen und Österreichischen Musikinformationszentrum organisiert und fand vom 8. bis 12. November 2013 in Bratislava und Wien statt. Die öffentliche, internationale Konferenz, die im Rahmen der Diskussionsreihe mica focus von *mica – music austria* konzipiert und organisiert wurde, widmete sich dem Thema „Success in Music“ und fand am 11. November im Arnold Schönberg Center in Wien statt (s. Kapitel 2.4.3.).

2.4.9. FEVIS

Das Netzwerk FEVIS Europe versammelt europäische Ensembles, um sie dabei zu unterstützen, sich zu organisieren, sichtbar zu werden und gemeinsam Lösungen für allgemeine Probleme zu finden. Heute zählt das Netzwerk Mitglieder aus sieben Ländern. Ensembles jeglicher Größe, Nationalität und unterschiedlichen Repertoires von mittelalterlicher bis zeitgenössischer Musik sind eingeladen beizutreten, um von der Zusammenarbeit zu profitieren und selbst mitzugestalten. *mica – music austria* ist seit 2013 als Partner von FEVIS die Anlaufstelle für österreichische Ensembles.

Aufgaben von FEVIS:

- » Mobilität erleichtern durch das „Zur-Verfügung-Stellen von Informationen“, etwa zu Instrumententransport, Märkte anderer Länder, Umgang mit Steuern und Sozialversicherung und anderen administrativen Hürden; gemeinsame Arbeitstreffen und Lobby-Arbeit in jedem Land.
- » Sichtbarkeit von Ensembles erhöhen: Entwicklung eines dynamischen Onlineportals und Anwendungen, die über die Arbeit der Ensembles Aufschluss geben durch Bilder, Interviews, Live-Aufnahmen, Beschreibungen seltener Instrumente usw. Diese Non-Profit-Initiative versammelt Informationen auf europäischer Ebene, wodurch mehr Öffentlichkeit erreicht werden soll.

Um die Bedürfnisse der Ensembles zu eruieren, fanden am 8.10. sowie am 29.11.2013 Treffen mit VertreterInnen der Klangkörper statt. Dabei wurde festgehalten, dass Workshops etwa zum Thema Marketing und Pressearbeit oder Veranstaltungsorganisation, Informationen zum Thema Steuern und Sozialversicherung sowie Kontaktinformationen (Festivals, Veranstalter im In- und Ausland) von großem Interesse sind. Auch die Zusammenarbeit der Ensembles untereinander wurde von den Teilnehmenden zum Austausch von Wissen genutzt.

3. MARKETING & PR

Auch im Jahr 2013 konnte das hohe Niveau der Pressemeldungen (80 Pressemeldungen), die direkt Bezug auf *mica - music austria* und seine Serviceleistungen nehmen, der vergangenen Jahre gehalten werden. Nach der direkten Suche (google) kommen über den Social Media Kanal Facebook bereits die meisten Leser auf die Website von *mica - music austria*.

Die Social Media Angebote von *mica - music austria* auf Twitter und Facebook erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und die Zahl der „friends/fans“ ist in diesem Jahr weiter gestiegen (über 3.000 Facebook Fans, über 600 Twitter Follower).

Neben der Bewerbung von *mica - music austria* Aktivitäten und Projekten durch Verteilung von Flyern und durch gezielte Pressearbeit sorgt der mica Newsletter und seit dem Jahr 2010 auch der internationale Newsletter (s. Kapitel 2.1.3) für erhöhte Aufmerksamkeit unter den Muskschaffenden.

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt – so wurden für zahlreiche wissenschaftliche Studien und Artikel in in- und ausländischen Medien Interviews mit MitarbeiterInnen von *mica - music austria* geführt.

Thematische Schwerpunkte:

Musterverträge in englischer Sprache, mica Workshopreihe, Workshopreihe mdw, im3i+, mica Notenshop, Popfest Wien, Waves Vienna Konferenz, mica focus, Musikexport (Österreich Fokus Eurosonic Noorderslaag 2014); MINSTREL CD (in Kooperation mit col legno) erscheint Februar 2014

Presseausendungen:

- » PA: Im März startet die mehrteilige Workshop-Reihe „Überleben im Musikbusiness“
- » PA: Tagung Kulturen.Vermitteln.Musik
- » PA: Popfest Wien Sessions
- » PA: Waves Vienna Konferenz
- » PA: Österreich ist Schwerpunktland beim Eurosonic Noorderslag 2014, dem wichtigsten Showcasefestival Europas
- » PA: Österreich Auftritt am Reeperbahn Festival / Erste Namen für Eurosonic 2014
- » PA: Workshop Lizenzierungen für Film und Fernsehen / Präsentation
- » PA: IAMIC Annual Conference 2013 – Success in Music
- » PA: 18 Österreichische Acts am Eurosonic Festival 2014

4. ORGANISATORISCHES

4.1. PERSONAL

Jahresdurchschnitt

ANGESTELLTE	10
FREIE DN	2
TEILZEIT	9
VOLLZEIT	3
GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE	4
GESAMT	16

POSITION	NAME
GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN	SABINE REITER
STELLVERTRETER DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORIN, FACHREFERENT POP, ROCK UND ELEKTRONIK, GESCHÄFTSFÜHRER GMBH	FRANZ HERGOVICH
ASSISTENZ DER GESCHÄFTSLEITUNG	ANDREA WETZER
PUBLIKUMSSERVICE	HEIKE MANGOLD
ADMINISTRATION UND VORBUCHHALTUNG	PETER MUSSLER
WEBREDAKTION	MICHAEL TERNAI
FACHREFERENT MUSIKWIRTSCHAFT, PR UND MARKETING	RAINER PRASCHAK
FACHREFERENT JAZZ	HELGE HINTEREGGER
FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	DORIS WEBERBERGER
PROJEKTLEITERIN MUSIKDATENBANK, NOTENSHOP, FACHREFERENTIN NEUE MUSIK	SUSANNE AMANN
REDAKTION ENGLISCHSPRACHIGER INHALTE	DORIS BRADY
NOTENSHOP	ILKER ÜLSEZER
MUSIKDATENBANK, GERINGFÜGIG	VERENA PLATZER
MUSIKDATENBANK, GERINGFÜGIG	ELISABETH VOGLSAM

4.2. ORGANIGRAMM



4.3. INFRASTRUKTUR

- » Im Jahr 2013 wurden Investitionen in folgenden Bereichen getätigt:
- » Installation eines neuen Schließsystems
- » Renovierung Seminarraum
- » 16 Bürostühle
- » weitere geringwertige Güter (Staubsauger, Kaffeemaschine)
- » Überarbeitung der Website www.musicaustria.at

Weitere Hard- und Software (ein PC, 2 Monitore, Lizenzen)

5. FINANZBERICHT

Betriebsleistung: € 733.473,81 (2012: € 711.278,73)
Jahresergebnis der Vereinsgebarung: - € 2.159,40

Unter der Berücksichtigung des Gewinnvortrages von € 12.350,85 aus 2012 ergibt sich damit ein Jahresergebnis von + € 10.191,45

Der Jahresabschluss 2013 wurde von Dr. Peter Wolf, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH geprüft.

Dr. Peter Wolf, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH erteilte für den ungekürzten um den Anhang erweiterten Abschluss des Wirtschaftsjahres 1.1.2013 bis 31.12.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

6. IMPRESSUM

Redaktion: Sabine Reiter

Mit Beiträgen von: Susanne Amann, Franz Hergovich, Peter Mussler, Rainer Praschak, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzler

mica-music information center austria

Stiftgasse 29 | A-1070 Wien | www.musicaustria.at | T. +43-1-52104-0 | office@musicaustria.at

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST

wirtschafts
agentur
wien **departure**
Die Kreativagentur
der Stadt Wien

  Culture
MINSTREL project
www.minstrel.eu

 **EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES**
BUNDEMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 **austromechana®**

 
GD Bildung und Kultur
Programm „Kultur“

KULTUR
STADT : SALZBURG

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

WIEN 
KULTUR

Kultur
Land Salzburg 

 **Das Land
Steiermark**
→ Kultur

**KULTUR
LAND** 
OBERÖSTERREICH